Schulnachrichten.

I.

Schulnachrichten.

Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

A. Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Librewski Stanislaus, k. k. Director, lehrte Latein in d. VII. Cl., wöchentlich 5 St.

2. Klotzek Josef, k. k. Professor, Custos des Landkartencabinets, lehrte Geschichte u. Geographie in d. II.a, II.b, IV.b, VI., VIII. Cl., wöch. 19 St.

3. Dr. Herzel Leopold, k. k. Professor, Besitzer des goldnen Verdienstkreuzes, Mitglied des k. k. Bezirks-Schulrathes, Director der israel. Volksschule, lehrte die mosaische Religion im ganzen Gymnasium u. in d. Vorbereitungsclasse, wöch. 18 St.

4. Sanat Basilius, k. k. Professor, Vorstand d. IV.b Cl., lehrte Mathem. in d. I.a, II.a, IV.b, VI., VII. Cl., Phys. in d. IV.a, IV.b Cl., wöch. 21 St.

5. Świstelnicki Ritter v. Sas Siegmund, k. k. Professor, Mitglied des Brodyer Gemeinderathes, röm. kath. Weltpriester, lehrte die röm. kath. Religion im ganzen Gymnasium u. in d. Vorbereitungsclasse, wöch. 18 St.

6. Jarema Gregor, k. k. Professor, Mitglied des Brodyer Bezirks-Ausschusses, gr. kath. Weltpriester und metrop. Consistorialrath, lehrte die gr. kath. Religion im ganzen Gymnasium und in d. Vorbereitungsclasse, wöch. 18 St.

7. Dr. Blatt Gerson, k. k. Professor, Mitglied der antropol. Commission der k. k. Akademie der Wissenschaften in Krakau, Vorstand d. VIII. Cl., lehrte Lat. in d. VIII. Cl., Griech. in d. V., u. VIII. Cl., Poln. in d. VI. Cl., wöch. 18 St.

8. Skobielski Peter, k. k. Professor, Custos d. Schülerbibliothek ruthen. Abtheilung, Vorstand d. IV.a Cl., lehrte Geschichte und Geographie in d. I.a, III.a, III.b, IV.a, V., VII. Cl., wöch. 19 St.

9. Kuczera Wilhelm, k. k. Professor, Mitglied des Orts-Schulrathes, Custos des naturhist. Cabinets, Vorstand

der III.b Cl., lehrte Mathem. in d. III.b, Naturgesch. in d. I.a, I.b, II.a, II.b, III.a, III.b, V. u. VI. Cl., wöch. 19 St.

10. Dr. Witkowski Stanislaus, k. k. Gymnasiallehrer, Privatdocent der class. Philologie an d. k. k. Universität in Lemberg, zur Dienstleistnng im hoh. k. k. Landes-Schulrathe zugetheilt.

11. Grabowicz Cyrill, k. k. Gymnasiallehrer, lehrte Deutsch. in d. II.b Cl., Mathem. in d. I.b, II.b, IV.a u. in d. Vorbereitungscl., Kalligr. in d. Vorbereitungsclasse, wöch. 19 St.

12. Kąsinowski v. Nałęcz Bronislaus, k. k. Gymnasiallehrer, Custos der Lehrerbibliothek, Vorstand d. VII. Cl., lehrte Lat. in d. III.b, Poln. in d. VI., VII., VIII., Phil. Propaed. in d. VII. u. VIII. Cl., wöch. 19 St.

13. Hesse Adalbert, k. k. Gymnasiallehrer, Custos des physik. Cabinets, Vorstand d. V. Cl., lehrte Deutsch. in d. V., Math. in d. III.a, V., VIII., Phys. in d. VII. u. VIII. Cl., wöch, 18 St.

14. Aliśkiewicz Andreas, k. k. Gymnasiallehrer, Custos der Schülerbibliothek deutsch. Abtheilung, Vorstand d. III.a Cl., lehrte Lat. in d. III.a, Deut. in d. IV.a, VI., VII., VIII. Cl., wöch. 18 St.

15. Tyran Vincenz, k. k. Gymnasiallehrer, Vorstand der VI. Cl., lehrte Lat. in d. VI, Griech. in d. IV.a, VI., VII. Cl., wöch. 19 St.

16. Jurkowski Blasius, Lehrsupplent, Vorstand der Vorbereitungscl., lehrte Poln. in d. II.b, III.a, Deutsch. u. Poln. in d. Vorbereitungscl., wöch. 18 St.

17. Hawel Julian, Lehrsupplent, Custos des Zeichencabinets, lehrte Freihandzeichnen in d. II.a, II.b, III.a, III.b, IV.a, IV.b Cl., wöch. 24 St.

18. Gawlikowski Johann, Lehrsupplent, Custos der Schülerbibliothek poln. Abtheilung, lehrte Poln. in d. I.b, II.a, III.b, IV.a, IV.b Cl., wöch. 15 St.

19. Lubaczewski Johann, Lehrsupplent, lehrte Lat. in d. IV.a, IV.b, V. Cl., wöch. 18 St.

20. Szuszczyński Nikolaus, Lehrsupplent, Vorstand d. II.a Cl., lehrte Lat. in d. II.a, Griech. in d. IV.b, Deut. in d. III.b, IV.b Cl., wöch. 18 St.

21. Kozłowski Ludwig, Lehrsupplent, Vorstand d. I.a Cl., lehrte Lat. Deut. Poln. in d. I.a und Deutsch. in d. I.b Cl., wöch. 19 St.

22. Pelczarski Thaddäus, Lehrsupplent, Vorstand d. II.b Cl., lehrte Lat. in d. II.b, Griech. in d. III.a, III.b Cl., wöch. 16 St.

23. Sperro Victor, Lehrsupplent, lehrte Freihandzeichnen in d. I.a, I.b Cl., assistierte beim Zeichenunterrichte in d. III.a, III.b, IV.a, IV.b Cl., wöch. 24 St.

24. Kustynowicz Julian, Lehrsupplent, Vorstand der I.b Cl., lehrte Lat, in d. I.b, Deut. in d. II.a, III.a, Geogr. in d. I.b Cl., wöch. 18 St.

B. Für die Freigegenstände.

1. Klotzek Josef, u. s., lehrte die Landesgeschichte in d. IV.b in beiden Sem., VIII. Cl. im I. Sem., wöch. im I. Sem. 2, im 2. Sem. 1 St.

2. Skobielski Peter, u. s., lehrte die ruthenische Sprache in vier Abtheilungen, wöch. 8 St., und d. Landesgeschichte in d. III.a, III.b, IV.a, VII. Cl., wöch. im I. Sem. 4, im 2. Sem. 5 St.

3. Grabowicz Cyrill, u. s., lehrte d. Kalligraphie im Untergymn., wöch. 2 St.

4. Kąsinowski v. Nałęcz Bronislaus, u. s., lehrte die französische Sprache in 3 Abth., wöch. 6 St.

5. Hawel Julian, u. s., lehrte d. Turnen im ganzen Gymn., wöch. 6. St., und das Freihandzeichnen im Obergymn., wöch. 2 St.

6. Bauer Franz, Nebenlehrer, lehrte Gesang in drei Abth., wöch. 4 St.

Veränderungen im Lehrkörper.

Mit Erl. des h. LSR. von 19. Juli 1897. Z. 15381 wurde der Lehrsupplent am k. k. Gymn. in Sanok Johann Lubaczewski in demselben Dienstcharakter an die hiesige Anstalt versetzt. — Mit Erl. des h. Min. für C. und U. vom 14. Juni 1897 Z. 10841 (int. h. LSR. v. 23. Juli 1897 Z. 259/pr.) wurde dem hiesigen k. k. Prof. Dr. Michael v. Ładyżyński die erledigte Lehrstelle an

d. k. k. Gymnasium in Sanok verliehen und der Lehrsupplent an d. k. k. Gymnasium in Stanislau Vincenz Tyran zum wirkl. Lehrer an der hies. Anstalt ernannt. — Mit Erl. des h. LSR. v. 27. August 1897 Z. 19033 wurde der Lehramtscandidat Julian Kustynowicz zum Lehrsupplenten am hies. k. k. Gymnasium ernannt. — Mit Erl. des h. LSR. von 31. August 1897 Z. 20601 wurde der Lehrsupplent Karl Wawrosz und der Aushilfslehrer Josef v. Jaworski des Dienstes an dem hies. k. k. Gymnasium enthoben. — Mit h. LSR. Erl. v. 31. August 1897 Z. 20722 wurden die Lehrsupplenten Salomon Handel von d. hies. Anstalt nach Stryj und Blasius Jurkowski vom k. k. IV. Gymn. in Lemberg an das hiesige k. k. Gymn. in demselben Charakter versetzt. — Mit h. LSR. Erl. v. 12. October 1897 Z. 24393 wurde der hiesige, laut h. Minist. Erl. v. 9. April 1897 Z. 5857 krankheitshalber bis Ende d. Schuljahres 1896/7 beurlaubte, Lehrsupplent Emil v. Urbanitzky des Dienstes enthoben. — Mit Erl. des h. LSR. v. 25. Jänner 1898 Z. 1483 wurde der Lehrsupplent Eugen Łotocki von Brody an das k. k. Gymnasium in Jaroslau in demselben Dienstcharakter versetzt. — Am 28. Jänner 1898 ist der l. h. Minist. Erl. v. 14. Dec. 1897. Z. 31156 in die VIII. Rangsclasse beförderte Professor Franz Szyndler gestorben. —

II.

Lehrverfassung,

a). Obligate Lehrgegenstände.

Vorbereitungsclasse. 20 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Römisch und griechisch katholische: Das Wichtigste aus der Glaubens- und Sittenlehre mit Berücksichtigung der biblischen Geschichten. Mosaische: Das V. Buch Moses Cap. 5—20; Erklärung der 10 Gebote.

Deutsche Sprache, 9 Stunden: Das Wichtigste aus der Formenlehre. Analyse des einfachen Satzes mündlich u. schriftlich. Gespräche nach dem Uebungsbuche. Nacherzählungen leichter Fabeln und Memorieren kleiner Gedichte. — Wöchentlich eine orthographische Übung.

Polnische Sprache, 3 Stunden: Einübung der Formen. Der enge und erweiterte Satz. Lesen und Nacherzählen nach dem Lesebuche. Jede Woche ein Dictat und eine grammatische Hausübung; zwei Monate vor dem Ende des Schuljahres statt der Dictate Compositionen.

Rechnen, 4 Stunden: Lesen und Aufschreiben von zwei- drei- und mehrziffrigen Zahlen, Zählen, Kopfrechnen, die vier Grundoperationen mit ganzen besonderen Zahlen. Aufschreiben und Lesen der Decimalzahlen.

Kalligraphie, 2 Stunden: Übungen in der lateinischen und deutschen Currentschrift nach Greiner's Schreibheften für die Volksschulen und nach den Tafelvorschriften des Lehrers.

I. Classe in zwei Abtheilungen. 29 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Röm. u. gr. katholische: Glaubens- und Sittenlehre. Mosaische: Biblische Geschichte vom Anfang bis zum Tode Moses; Übersetzen des Morgen- und Tischgebetes.

Lateinische Sprache, 8 Stunden: Die regelmäszige Declination u. Coniugation, wichtigere Praepositionen u. Coniunctionen, eingeübt in beiderseitigen Übersetzungen aus dem Übungsbuche. — Seit November jede Woche eine Schulaufgabe von einer halben Stunde.

Deutsche Sprache, 5 Stunden: Syntax des einfachen Satzes; empirische Erklärung der Elemente des zusammengezogenen und

zusammengesetzten Satzes, insofern die Interpunctionslehre und das Lateinische dazu Veranlassung gaben; Declination und Coniugation; Lesen und Erklären der meisten Stücke des Lesebuches; Auswendiglernen und Vortragen poet. und pros. Stücke. — Im I. Semester wöchentlich ein Dictat, im II. Sem. wöchentlich abwechselnd Schul- und Hausaufgaben (Dictate und Nacherzählungen.)

Polnische Sprache, 3 Stunden: Elementarunterricht in der Syntax des einfachen Satzes und in der Congruenz; die wichtigsten Nebensätze; Hauptmomente der Interpunctionslehre; die elementare Lehre der Declination und Coniugation. Lesen, Erklären und Nacherzählen der Stücke nach dem Lesebuche; Memorieren und Vortragen poetischer Musterstücke. — Im I. Semester alle Wochen ausschlieszlich Dictate, im II. Semester alle Wochen abwechselnd orthographische und stilistische Übungen, anfangs nur Schul- zu Ende des Jahres auch Hausaufgaben.

Geographie, 2 Stunden: Die Tagesbahnen der Sonne in Bezug auf das Schul- und Wohnhaus in verschiedenen Jahreszeiten; Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus; Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat im Verlaufe eines Jahres, soweit sie unmittelbar von der Tageslänge und der Sonnenhöhe abhängen; Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Vertheilung auf der Erde, sowie die Lage der bedeutenden Staaten und Städte bei steter Übung im Kartenlesen; Versuche im Zeichnen der einfachsten geogr. Obiecte.

Mathematik, 3 Stunden; *a*) *Arithmetik*: Das dekadische Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die vier Hauptrechnungsarten mit unbenannten und einfach benannten ganzen und Dezimalzahlen; das metrische Masz- und Gewichtssystem; das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen; Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfactoren; die einfachsten Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen, einschlieszlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maszes und Vielfachen. *b*) Daneben im II. Semester *die geometrische Anschauungslehre*: Die Grundgebilde; Gerade, Kreis, Winkel, Parallelen; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. — In jeder Conferenzperiode eine Schularbeit und Übungsaufgaben nach Bedarf.

Natursgeschichte, 2 Stunden; *a*) Anschauungsunterricht aus dem *Thierreiche* (die ersten sechs Monate des Schuljahres): Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. *b*) Anschauungs-

unterricht aus dem *Pflanzenreiche* (die fünthalb letzten Monate das Schuljahres): Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen nach ihren wichtigen Merkmalen, vergleichende Betrachtung derselben behufs Auffassung ihrer Verwandtschaft.

Zeichnen, 5 Stunden: Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach den Vorzeichnungen des Lehrers an der Tafel: gerader und krummer Linien, Winkel, Dreiecke, Vielecke, Kreise und Combinationen dieser Figuren.

II. Classe in zwei Abtheilungen. 30 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. Mosaische: Biblische Geschichte von Josua bis zur Theilung des Reiches; Erklärung des Dekalogs; Pflichten gegen Gott; Fest- und Fasttage; Übersetzung des Abendgebetes und der Segenssprüche.

Lateinische Sprache, 8 Stunden: Ergänzung der regelmäszigen Formenlehre: die wichtigsten Unregelmäszigkeiten in Declination, Genus und Coniugation; Erweiterung der schon in der I. Classe eingeprägten syntaktischen Formen; das Wichtigste vom Gebrauche der Coniunctionen, der Accusativus und Nominativus cum infinitivo, das Gerundium und Gerundivum, das Supinum, der Ablativus absolutus, eingeübt an beiderseitigen Übersetzungen aus dem Übungsbuche. — Alle Wochen ein Schulaufsatz (Composition).

Deutsche Sprache, 2 Stunden: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunction. Lesen, Erklären der meisten Stücke des Lesebuches, Memorieren und Vortragen ausgewählter Lesestücke. Monatlich drei schriftliche Arbeiten abwechselnd Schul- und Hausaufgaben (Dictate zu orthographischen Zwecken, Erzählungen, Beschreibungen).

Polnische Sprache, 3 Stunden: Die elementare Lehre vom zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze; Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Ergänzung und Erweiterung der Lehre von der Rechtschreibung und Interpunction. Lectüre nach dem Lesebuche, wie in der I. Classe — Dictate nur nach Bedarf; stilistische Aufsätze: 3 monatlich, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie und Geschichte, 4 Stunden: *a) Geographie*, 2 Stunden: Asien und Afrika nach Lage und Umriss, in oro- hydro- und topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände und deren theilweisen Zusammenhang mit der Vegetation,

den Producten der Länder und der Beschäftigung der Völker; Übersicht von Europa nach Umriss, Relief und Gewässern; die Länder Süd- und Westeuropas nach den bei Asien und Afrika angedeuteten Gesichtspunkten. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. *b*) *Geschichte*, 2 Stunden: Alterthum. Ausführlichere Darstellung der Sagen; die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer.

Mathematik, 3 Stunden: *a*) *Arithmetik*: Erweiterte Übungen über Masze und Vielfache; die Bruchrechnung, Verwandlung von Decimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt; Verhältnisse und Proportionen; die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlussrechnung; die Procent- und die einfache Zinsenrechnung. *b*) *Geometrische Anschauungslehre*: Strecken und Winkelsymmetrale; Congruenz der Dreiecke nebst Anwendungen; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. — In jeder Conferenzperiode eine Schularbeit und Übungsaufgaben nach Bedarf.

Naturgeschichte, 2 Stunden: *a*) Anschauungsunterricht aus dem *Thierreiche* (die ersten 6 Mohate des Schuljahres): Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, einige Formen aus den übrigen Abtheilungen der wirbellosen Thiere. *b*) Anschauungsunterricht aus dem *Pflanzenrreiche* (die $4^1/_2$ letzten Munate des Schuljahres): Fortsetzung des Unterrichtes der I. Classe von den Samenpflanzen; ihre systematische Gruppierung. Einige Sporenpflanzen.

Zeichnen: 4 Stunden: Das geometrische Ornament, Elemente des Flachornaments, Zeichnen räumlicher geometrischer Gebilde aus freier Hand, nach perspectivischen Grundsätzen durchgeführt an Draht- und Holzmodellen: gerade und krumme Linie, Polygone, Kreise, stereometrische Körper und deren Combinationen.

III. Classe in zwei Abtheilungen. 30 Stunden wöchentlich.

Religionslehre: 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes. Mosaische: Biblische Geschichte von der Theilung des Reiches bis zur Rückkehr aus Babylon. Wichtigere Propheten. Pflichten gegen die Nebenmenschen. Übersetzung der Gebete für Samstag.

Lateinische Sprache, 6 Stunden: *Grammatik* (3 St): Syntax des Nomens, eingeübt an Übersetzungen aus dem Übungsbuche. *Lectüre* (3 St.) Cornelius Nepos: Aristides, Miltiades, Cimon, The-

mistocles, Epaminondas, Pelopidas, Lysander. — Alle drei Wochen eine Haus-, alle 14 Tage eine Schularbeit.

Griechische Sprache, 4 Stunden: Die regelmäszige Formenlehre bis zu den Verba auf μι eingeübt an den Übersetzungen aus dem Elementarbuche. — Seit December alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit Beachtung der stilistischen Seite nach dem Lesebuche; Übung im Vortrage von memorierten Gedichten. — Monatlich eine Schul- und eine Hausaufgabe.

Polnische Sprache, 3 Stunden: Systematischer Unterricht in der Congruenz und der Declination; Lehre von den Partikeln. Lectüre nach dem Lesebuche, wie in der I. Classe. Dabei kurze Notizen über das Leben und die Schriften der hervorragenden Schriftsteller, deren Werken die Lesestücke entnommen sind. Memorieren und Vortragen, wie in der I. Classe. — Stilistische Aufsätze zweimal im Monate, abwechselnd Haus- und Schularbeiten.

Geographieund Geschichte, 3 Stunden (abwechselnd Geographie und Geschichte): *a*) *Geographie*: Die in der II. Classe nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien. Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen. *b*) *Geschichte*: Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Mathematik, 3 Stunden: *a*) *Arithmetik:* Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen; Quadrienen und Ausziehen der Quadratwurzel; unvollständige Zahlen (im Zusammenhange mit den geometrischen Rechnungen), abgekürztes Multiplicieren und Dividieren; Anwendung des letzteren beim Ausziehen der Quadratwurzel. *b*) *Geometrische Anschauungslehre*: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren; Längen- und Flächenmessung; pythagoreischer Lehrsatz auf Grund der einfachen Beweise; das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. — In jeder Conferenzperiode eine Schularbeit und Übungsaufgaben nach Bedarf.

Naturwissenschaften, 2 Stunden. I. Semester: *Physik*: Vorbegriffe, das Wichtigste aus der Wärmelehre, chemische Grundbegriffe. II. Semester: Anschauungsunterricht aus dem *Mineralreiche:* Wichtige

und sehr verbreitete Mineralarten ohne besondere Rücksicht auf Systematik; gewöhnlichste Gesteinformen.

Zeichnen, 4 Stunden: Übungen im Ornamentenzeichnen nach Entwürfen des Lehrers an der Schultafel, nach farblosen wie auch polychromen Musterblättern, wobei auf die Stilart des Ornaments besondere Rücksicht genommen wurde.

IV. Classe in zwei Abtheilungen. 32 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen in der katholischen Kirche. Mosaische: Die Juden unter der Oberhoheit der Syrier. Macchabäer. Oberhoheit der Römer bis zur Zerstörung des Reiches. — Übersetzung der Festgebete.

Lateinische Sprache, 6 Stunden: *Grammatik*: (3 St., von Juni an 2 St): Die Tempus und Moduslehre, Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina. Das Nöthige aus der Prosodik und Metrik. *Lectüre* (3 St., von Juni an 4 St.): Caesar, de bello Gallico lib. I 1–29., III., IV., VI. In der zweiten Hälfte des 2. Sem.: Ovid, Metamorphosen: Die vier Weltalter, Die Sintflut. — Alle drei Wochen eine Haus-, alle 14 Tage eine Schularbeit.

Griechische Sprache, 4 Stunden: Wiederholung und Abschluss der Verba auf ω, die Verba auf μι, die unregelmäszigen Verba, die Syntax im Umrisse. — Monatlich eine Schul- und eine Hausaufgabe.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: Systematischer Unterricht in den Syntax des zusammengesetzten Satzes, die Periode; Grundzüge der Metrik. Lectüre, wie in der III. Cl. — Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter poet. und pros. Stücke des Lesebuches. — Monatlich eine Schul- und eine Hausaufgabe.

Polnische Sprache, 3 Stunden: Systematischer Unterricht in der Coniugation und in der Syntax des zusammengesetzten Satzes und der Periode. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Zu Ende des Schuljahres Wiederholung des ganzen grammatischen Lehrstoffes im allgemeinen Grundriss. Lectüre nach dem Lesebuche, wie in der III Cl. — Vortragen, wie in der I. Classe. — Stilistische Übungen, wie in der III. Classe.

Geographie und Geschichte, 4 Stunden: *a*) *Geographie*, 2 Stunden: Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie mit Auschluss des statistischen Theiles als solchen, jedoch mit eingehender Betrachtung der Producte der Länder, der

Beschäftigung, des Verkehrs und der Culturverhältnisse der Völker. Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen. *b*) *Geschichte*, 2 Stunden: Die wichtigsten Personen und Begebenheiten der Neuzeit; Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie bildete den Hauptinhalt des Unterrichtes.

Mathematik, 3 Stunden: *a*) *Arithmetik*: Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekanten und reine Gleichungen zweiten und dritten Grades, die bei den geometrischen Rechnungen vorkommen; Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel; die zusammengesetzte Regeldetri, die Theilregel, die Zinseszinsenrechnung. *b*) *Geomctrische Anschauungslehre*: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen; die körperliche Ecke, Hauptarten der Körper, einfachste Fälle der Oberflächen- u. Rauminhaltsberechnung. In jeder Couferenzperiode eine Schularbeit und Übungsaufgaben nach Bedarf.

Physik, (Experimental-Physik), 3 Stunden: Das Wichtigste und Auffallendste aus der Lehre vom Magnetismus, aus der Elektricitätslehre und aus der Mechanik, aus der Lehre vom Schalle, aus der Optik und der Astronomie.

Zeichnen 4 Stunden: Studien nach dem plastischen Ornament, sowie nach geeigneten, schwierigeren, ornamentalen Musterblättern, das Zeichnen nach Gips- und Holzmodellen, Gedächtniszeichnungen und perspectivische Darstellungen geeigneter Obiecte.

V. Classe. 28 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Allgemein katholische Dogmatik. Mosaische: Erklärung der dreizehn Glaubensgrindsätze des Maimonides. Übersetzung und Erklärung eines passenden Abschnittes aus der wöchentlichen Perikope.

Lateinische Sprache, 6 Stunden: *Lectüre* (5 St.) Im I. Sem. Livius I 1—54. Im II. Sem. neben Livius XXI. 1—40 Ovidius Metamorphosen: Deukalion u. Pyrrha, Niobe, Midas, Daedalus u. Icarus, Orpheus u. Eurydice, Philemon u. Baucis; Fastor.: Arion, Interitus Fabiorum; Trist: Abschied v. Rom, d. Autobiographie; Epist. ex Ponto: O süsse Heimat! *Grammatik* (1 St.): Wiederholung und Ergänzung der Congruenz und der Casuslehre. — Monatlich eine Schularbeit.

Griehische Sprache, 5 Stunden: *Lectüre* (4 St.): Im I. Sem. Xenophon Anab. I—V. nach d. Chrestomathie. Im II. Semester

Xenoph. Anab. VI., IX. Homers Ilias I., III. *Grammatik* (1 St.): Die Congruenz, die Casuslehre, die Pronomina und Praepositionen — Jedes Semester vier Schularbeiten.

Deutsche Sprache, 3 Stunden. — *Lectüre* nach dem Lesebuche. Als Hauslectüre wurde Michael Kohlhaas v. Kleist besprochen. Memorieren und Vortragen, wie in der I. Classe. Dreizehn stilistische Aufsätze in beiden Semestern, abwechselnd Haus- nnd Schulaufgaben. —

Polnische Sprache, 3 Stunden: *Lectüre* nach dem Lesebuche. Erklärung auf Grund ausgewählter Musterstücke der gewöhnlichsten Tropen und Figuren, wie auch der wichtigsten Gattungen der Poesie und Prosa. Auszer dem Lesebuche wurden in der Schule das Epos von A. Mickiewicz: Pan Tadeusz, das Lustspiel v. Al. Fredro: Zemsta u. des Trauerspiel v. Schakespeare: Julius Caesar gelesen. Als obligate Hauslectüre wurde Mściciel v. Szajnocha besprochen. Historisch-literarische Notizen über die in der Schule gelesenen Schriftsteller, wie in der III. Classe. — Vortragen wie in der I. Classe. — Stilistische Aufsätze: Dreizehn in beiden Semestern, abwechselnd Haus- und Schularbeiten. —

Geschichte und Geographie, 3 Stunden: Geschichte des Alterthums, vornehmlich der Griechen und Römer bis zur Unterwerfung Italiens mit besonderer Hervorhebung der culturhistorischen Momente und mit Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik, 5 Stunden: *a*) *Arithmetik*: Die vier Grundoperationen mit absoluten und algebraischen ganzen und gebrochenen Zahlen; Verhältnisse und Proportionen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. *b*) *Geometrie*: Planimetrie in wissenschaftlicher Begründung. — In jeder Conferenzperiode eine Hausaufgabe.

Naturgeschichte, 2 Stunden: Im I. Sem. systematischer Unterricht in der Mineralogie, im 2. Sem. in der Botanik.

VI. Classe. 28 Stunden wöchentlich.

Religionslehre: 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Besondere Dogmatik. Mosaische: Ethische Lehrsätze der alten Lehrer (Pirke-Aboth cap. 1—3). Aus den früheren Propheten wurden übersetzt: Josua Cap. 1., 2., 23, 24., Richter Cap. 13., Samuel I. Cap. 1, 12., 15., Könige I. Cap. 1., 2, 3., 8., II. Cap. 1., 2., 4., 7.

Lateinische Sprache, 6 Stunde: *Lectüre* (5 St.) Sallustius, de bello Jugurthino; Cicero in Catilinam I.; Vergil Ecl. 1., 5., Aen. I., II. — *Grammatik* (1. St.): Wiederholung und Ergänzung der Moduslehre; grammatisch stilistische Übungen. — Monatlich eine Schularbeit.

Griechische Sprache, 5 Stunden: *Lectüre* (4 St.) Homers Ilias VI., IX., XVI., XXII., XXIV.; Xenophons Memor. II. 3; Herodot VIII., IX. *Grammatik* (1 St.): Die Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: Ergänzung der Stilistik. Metrik und Lehre der wichtigsten prosaischen Darstellungsformen. Die meisten im Lesebuche enthaltenen prosaischen, wie poetischen Stücke. Auszer dem Lesebuche wurden Goethes Hermann u. Dorothen u. Lessings Emilia Galloti gelesen. Übungen im Vortragen poetischer Stücke. — Schriftliche Arbeiten, wie in d. V. Cl.

Polnische Sprache, 3 Stunden: *Lectüre* vorzüglicher Werke der Nationalliteratur vom Anfang des XVI. bis zum Ende des XVIII. Jahrhundertes nach dem Lesebuche. Auszer dem Lesebuche wurden in der Schule: P. Skarga „O miłości ojczyzny“ und „Wzywanie do pokuty“ u. „Niemcewicz „Powrót posła“ gelesen. Als obligate Hauslectüre wurden: Heidenstein, Komentarz o wojnie moskiewskiej; St. Żółkiewski, Progres wojny moskiewskiej; Chr. Pasek, Pamiętniki und Sienkiewicz: Ogniem i mieczem besprochen. Geschichte der Literatur (auf Grund oder bei Gelegenheit der gelesenen Musterstücke) von den Anfängen bis zum Ende des XVIII. Jahrhundertes. Memorieren und Vortragen, wie in der V. Classe. — Stilistische Aufsätze: sechs per Semester, abwechselnd Haus- und Schularbeiten.

Geschichte und Geographie, 4 Stunden: Geschichte der Römer von den punischen Kriegen bis zum Untergange des weströmischen Reiches; Geschichte des Mittelalters mit Hervorhebung der Geschichte des Papst- und des Kaiserthumes und Berücksichtigung der Geschichte der Slaven inbesondere der Landesgeschichte. Die Territorialgeschichte wurde auf die universalhistorisch wichtigsten Begebenheiten eingeschränkt, die Geographie Mittel-Europas, inbesondere die des deutschen Reiches berücksichtigt.

Mathematik, 3 Stunden *a*) *Arithmetik*: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten u. Exponentialgleichungeu, *b*) *Geometrie*: Stere-

ometrie, im II. Sem. Goniometrie. — Schriftliche Arbeiten wie in der V. Classe.

Naturgeschichte, 2 Stunden: Systematischer Unterricht in der Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Somatologie des menschlichen Körpers und gelegentlicher Einbeziehung vorweltlicher Formen.

VII. Classe. 28 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Katholische Ethik. Mosaische: Ethische Lehrsätze der alten Lehrer (Pirke-Aboth Cap. 4.—6.) Aus den späteren Propheten wurden erklärt: Jesaias Cap. 1., 6, 40. Jeremias Cap. 1., 2_{1-24}, 7.—9., 10_{1-17}, 13., 32., 34.

Lateinische Sprache, 5 Stunden: *Lectüre* (4 St.); Cicero in Verrem IV., pro Archia poeta, Tusc. Disp. V_{1-34}; Vergil Aen. VI. *Grammatisch-stilistische* Übungen (1. St.) — Monatlich eine Schularbeit.

Griechische Sprache, 4 Stunden: *Lectüre*: Demosthenes, Ol. I. II., Phil. III. Privatlectüre: Über d. Frieden. Homers Odyssee I., — 74. V., VI., VII., IX., XIII., XX. Alle zwei Wochen Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen und Wiederholung der Grammatik. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: *Lectüre* der hervorragendsten Werke der Nationalliteratur von den Anfängen bis zum Jahre 1794 nach dem Lesebuche. Auszer dem Lesebuche wurden Lessings Minna von Barnhelm unb Emilia Galloti gelesen. Als obligate Hauslectüre wurden in der Schule: Goethes Egmont und Götz von Berlichingen, Schillers Kabale und Liebe u. Herders Cid besprochen. Literaturgeschichte von den Anfängen bis zum Jahre 1794. Vortragen, wie in der V. Classe. Übungen im freien Vortrag. Zehn stilistische Aufsätze in beiden Semestern, abwechselnd Haus- und Schularbeiten. —

Polnische Sprache, 3 Stunden: *Lectüre* der vorzüglichsten Werke der Nationalliteratur nach dem Lesebuche; im I. Sem. bis auf A. Mickiewicz (incl.), im II. Sem. bis auf J. Słowacki (incl.). — Auszer dem Lesebuche wurden: Konrad Wallenrod v. A. Mickiewicz, Marya von A. Malczewski, Zemsta u. Śluby panieńskie v. M. Fredro, Balladyna v. Słowacki in d. Schule gelesen. Als obligate Hauslectüre wurden in d. Schule Wiesław v. Kaz. Brodziński, Grażyna u. Pan Ta-

deusz von A. Mickiewicz (alle drei abermals), ferner Barbara Radziwiłłówna v. Al. Fieliński, Giaur Übersetzung v. A. Mickiewicz, Bielecki u. Książe niezłomny v. Słowacki besprochen. — Literaturgeschichte (wie in der VI. Classe) fortgesetzt bis auf J. Słowacki (incl.) — Vortragen wie in der V. Classe. — Übungen im freien Vortrag. — Stilistische Aufsätze: fünf per Semester, vorwiegend Hausarbeiten. —

Geschichte und Geographie, 3 Stunden: Geschichte der Neuzeit bis 1815; Übersicht der geschichtlichen Ereignisse vom Jahre 1815 bis zur Gegenwart, soweit deren Kenntnis zum Verständnisse der gegenwärtigen Gestaltung der europäischen Karte nöthig ist. Die einschlägige Geographie sowie die Geschichte der Slaven hat die gebührende Berücksichtigung gefunden.

Mathematik, 3 Stunden: *a*) *Arithmetik*: Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten und solche höhere Gleichungen, die sich auf quadratische zurückführen lassen: diophantische Gleichungen ersten Grades; Kettenbrüche; Progressionen; Zinseszinsen- und Rentenrechnung; Combinationslehre; Binomialsatz. *b*) *Geometrie*: Trigonometrie, analytische Geometrie in der Ebene, Kegelschnitte.

Physik, 3 Stunden: Einleitung, Mechanik, Wärmelehre, das Wichtigste aus der Chemie.

Philosophische Propädeutik, 2 Stunden: Logik.

VIII. Classe 28 Stunden wöchentlich.

Religionslehre, 2 Stunden: Röm. und griech. katholische: Geschichte der christlichen Kirche. Mosaische: Die wichtigsten Momente aus der Geschichte Israels vom Untergange des jüdischen Staates bis auf unsere Tage. —

Lateinische Sprache, 5 Stunden: *Lectüre* (4 St.): Im I. Semester Horatius Carm. I. 1., 3., 6., 7., 9., 11., 12., 14., 24., 29., 31., 37. II. 1., 3., 7., 14., 19. III. 1—5., 30. IV. 3., 9: Epod. 2., 10. Serm. I. 1., 4: II. 6. Epist. I. 1., 20.; im II. Sem. Taciti Historiarum lib. I. und II. — *Grammatisch-stilistische* Übungen (1 St.). Im I. Sem. 5, im II. Sem. 2 Schularbeiten.

Griechische Sprache, 5 Stunden: *Lectüre*: Platon, Apologie und Kriton; im II. Sem. Sophocles, Oedipus Rex; Im I. Semester vier, im II. Sem. zwei Schularbeiten.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: *Lectüre* der vorzüglichsten Werke aus der Nationalliteratur seit dem Jahre 1794 bis auf die

Neuzeit nach dem Lesebuche. Auszer dem Lesebuche, wurden Iphigenie auf Tauris und Hermann und Dorothea von Goethe, Wilhelm Tell und Maria Stuart von Schiller gelesen. Als obligate Hauslectüre wurden in der Schule Jungfrau von Orleans von Schiller, Macbeth von Shakespeare u. die Ahnfrau v. Grillparzer besprochen. Literaturgeschichte vom Jahre 1794. bis auf die Neuzeit. Wiederholung des in der VII. Cl. durchgenommen Lehstoffes Vortragen wie in der V. Classe. Freier Vortrag wie in der VII. Classe. — Stilistische Aufsätze fünf im 1. Sem., drei im 2. Sem., abwechselnd Haus- und Schularbeiten. —

Polnische Sprache, 3 Stunden: Fortsetzung in der Lectüre der hervorragendsten Werke aus der Nationalliteratur des XIX. Jahrhundertes nach dem Lesebuche. Auszer dem Lesebuche wurden Przedświt und Irydion von Z. Krasiński gelesen. Als obligate Hauslectüre wurden in der Schule Mazepa, Powrót do gniazda, Spekulant, Kollokacya und Nieboska komedya besprochen. Geschichte der Literatur des XIX. Jahrhundertes von Z. Krasiński an bis zu Ende. Wiederholung des in der VI. u. VII. Cl. durchgenommenen Lehrstoffes. Vortragen wie in der V. Classe. Freier Vortrag wie in der VII. Classe. — Stilistische Aufsätze im I. Sem. fünf, im II. Sem. drei, abwechselnd Haus- nnd Schulaufgaben.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden: I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie in ihrer weltgeschichtlichen Stellung unter gleichzeitiger Wiederholung der Beziehungen Österreich-Ungarns zu den anderen Staaten und Völkern und gehöriger Berücksichtigung der einschlägigen Geographie. — II. Sem.: Geographie und Statistik der österreichisch-ungarischen Monarchie (2 St.), Wiederholung der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte (1 St.).

Mathematik, 2 Stunden: Wiederholung der Elementarmathematik, vornehmlich in praktischer Weise durch Lösung zusammengesetzter Aufgaben. — Schriftliche Arbeiten wie in der VII. Cl.

Physik, 3 Stunden: Magnetismus, Elektricität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Elemente der Astronomie.

Philosophische Propädeutik, 2 Stunden: Empirische Psychologie.

b). Nichtobligate Lehrgegenstände.

Ruthenische Sprache, 8 Stunden: I. Abth. a) und b) (je 2

Stunden wöchentlich): Elementarunterricht in der Syntax des einfachen Satzes und in der Congruenz; die wichtigsten Nebensätze; die elementare Lehre der Declination und Coniugation und der Rechtschreibung. Lesen, Erklären und Nacherzählen der Stücke nach dem Lesebuche. Memorieren und Vortragen poetischer Stücke. Jeden Monat ein Dictat. — II. Abtheilung (2 St.): Wiederholung der Formenlehre; Abschluss der Lehre von der Syntax. Lesen wie in der I. Abtheilung. Jeden Monat eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Dictate und stilistische Hausaufgaben. — III. Abtheilung (1 St.): Lesen, Erklären und Nacherzählen der Stücke nach dem Lesebuche. Memorieren und Vortragen poet. Stücke. Kurze Notizen über das Leben und die Schrifen der hervorragenden Schriftsteller, deren Werken die Lesestücke entnommen waren. Drei Hausarbeiten per Semester. — IV. Abtheilung (1 St.): Lectüre ausgewählter Stücke hervorragender Schriftsteller nach dem Lesebuche. Die ruthenische Literaturgeschichte im I. Sem. von Kotlarewski an bis auf Szewczenko, im 2. Sem. von Szewczenko an bis auf die Gegenwart. — Drei Hausarbeiten per Semester.

Französische Sprache, 6 Stunden: I. Abtheilung (2 St.): Aussprache, „avoir“ und „etre“, substantif“, „article“, adjectif, „nom de nombre“, die wichtigsten „pronoms“. Hauptformen der ersten Conjugation. — Übersetzen, Retrovertieren, Memorieren und Conversationsübungen. — Jeden Monat ein Dictat, daneben orthographische Übungen nach Bedarf. — II. Abtheilung (2 St): Formenbildung der regelmäszigen Verben, Abschluss des „pronom“, „article partitif“. — Mündliche Übungen wie in der 1. Abth; auszerdem Lectüre zusammenhängender Lesestücke aus d. 3. Theile des Lesebuches. — III. Abtheilung (2 St): Die wichtigsten unregelmäszigen Verben und Abschluss der Formenlehre; das Nothwendigste aus der Syntax. — Mündliche Übungen, wie in der 1. Abtheilung; daneben Lectüre ausgewählter Scenen aus Molière's L' Avare. —

Landesgeschichte: III. Cl. (1 St): Die wichtigsten Personen und Begebenheiten in der Geschichte Polens und der mit ihm vereinten Länder von den ältesten Zeiten an bis auf Sigismund I. nach dem Handbuche. — IV. Cl. (1 St): Fortsetzung des Lehrstoffes in biographischer Gruppierung bis zur dritten Theilung Polens und die Geschichte Galiziens unter der österreichischen Herrschaft im Umriss nach dem Handbuche. — VII. Cl. (im

I. Sem. 1 St., im II. Sem. 2 St.): Die Geschichte Polens und der mit Polen vereinigten Länder von den ersten Anfängen an bis auf Sigismund III. Waza nach dem Handbuche. — VIII. Cl. (nur im I. Sem. 1 St.): Die Geschichte Polens von Sigismund III. bis zur dritten Theilung Polens; die Geschichte Galiziens bis auf die Gegenwart nach dem Handbuche.

Freihandzeichnen, (ober. Cursus) 2 Stunden: Proportionen des menschlichen Gesichts- und Kopfes; Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen. Fortsetzung der Übungen im Ornamentenzeichnen, wobei die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht wurden.

Kalligraphie, 2 Stunden: I. Abtheilung (1 St.): Entwicklung der Buchstaben aus den Elementen; die kleinen und groszen Typen der lateinischen und deutschen Currentschrift, die arabischen und römischen Zahlzeichen nach den Tafelvorschriften des Lehrers und nach Mustervorschriften. — II. Abtheilung (1 St.): Fortsetzung der Übungen in der deutschen und lateinischen Currentschrift nach Musterheften. Die Rundschrift. —

Gesang, 4 Stunden: I. Abtheilung (2 St.): Kenntnis der Noten, Tonleiter in Dur, Intervallübungen, ein- und zweistimmige Lieder. II. a) Abtheilung, der polnische Schülerchor, (1 St.) und II. b) Abtheilung, der ruthenische Schülerchor, (1 St): Vierstimmige weltliche — insbesondere aber Kirchenlieder.

III.

Lehrbücher.

I. Religionslehre.

a). Römisch katholische: Vorbereitungsclasse und I. Cl. Deharbe-Morawski, Katechizm większy dla szkół ludowych. Lwów 1892. — II. Cl. Tomasz-Dąbrowski, Historya biblijna starego Zakonu, wyd. 2. Lwów 1894. — III. Cl. Tomasz Dąbrowski, Historya biblijna Nowego Zakonu, wyd. 3. Lwów 1896. — IV. Cl. Ks. Dr. Jougan, Liturgika katolicka dla szkół średnich. Lwów 1896. — V. Cl. Ks. Wł. Jachimowski, Dogmatyka ogólna, wyd. 2. Lwów 1889. — VI. Cl. Ks. Wł. Jachimowski. Dogmatyka szczegółowa, wyd. 2. Lwów 1889. — VI. Cl. Martin — Solecki, Etyka katolicka wyd. 2. Lwów 1885. — VIII. Cl. Ks. Dr. Jougan. Historya kościelna, Lwów 1895. —

b). Griechisch katholische: Vorbereitungsclasse: Дегарбе-Тороньскій, Більший хр.-кат. катехизм для шкіл народних. 1894. Історія бібл. стар. и нов. завіта для шкіл народ. 1898. — I. Cl. А. Торонскій. Христіянько-католицкий катехизм для I. кл. шкіл середних, вид. 3. 1896. — II. Cl. А. Тороньскій, Історія бібл. стар завіта 1891. — III. Cl. А. Торонскій, Історіа бібл. нов. завіта. 1891. — IV. Cl. А. Торонскій, Літурліка гр. кат. церкви. 1887. — V. Cl. А. Торонскій, Учебник католицкоі релігіі дла кляс висших шкіл середних Ч. I. 1893. — VI. Cl. А. Торонскій, Учебник католицкоі релігіі дла кляс висших шкіл серед. Ч. II. 1894. — VII. Cl. Вапплер-Пюрко, Учебник христ. кат. етики 1885. — VIII. Cl. Вапплер-Стефанович, Історія христ кат. церкви. 1884. —

c). Mosaische: Vorbereitungsclasse. Bibel: Pentateuch, 5. Buch; Mosaische Religionslehre für die 3. und 4. Classe der Volksschulen. Wien. 1868. — I. bis IV. Cl. Hebräisches Gebetbuch. — I. bis III. Cl. Daniel Ehrmann, Geschichte der Israeliten I. Th. 1884. IV. und VIII. Cl. D. Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II. Th. 1884. — V. Cl. Bibel: Panteteuch, 1.—5. Buch; L. Breuer, Israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre. 3. Aufl. 1858. — VI. und VII. Cl. Bibel. II. Th. Propheten. Hebräisches Gebetbuch: Perek-Aboth.

2. *Lateinische Sprache.*

I. bis VIIII. Cl. Dr. A. Scheindler. Lateinische Schulgrammatik, 2. Aufl. Wien. 1892. — I. Cl. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch I. Th. 3. umg. Aufl. 1895. — II. Cl. Steiner-Scheindler, Lat. Lese- und Übungsbuch. II. Th. 2. umg. Aufl. 1895. — III. Cl. Steiner-Scheindler, Lat. Übungsbuch. für die III. Cl. 1892; Weidner-Schmidt, Cornelii Nepotis vitae für den Schulgebrauch bearbeitet. 4 Aufl. 1895. — IV. Cl. Steiner-Scheindler, Lat. Übungsbuch für die IV. Cl. 1893; Krammer, C. Julii Caesaris de b. Gallico, 5. Aufl. 1896; — IV. und V. Cl. Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte von Ovid. 5. Aufl. 1895. — V. Cl. Zingerle, Titi Livii ab u. c. I., II., XXI., XXII., 4 Aufl. 1895.; — V. bis VIII. Cl. Sedlmayer und Scheindler, Lat. Übungsbuch für die oberen Classen 1895. — VI. Cl. Scheindler, Sallust. Bellum Ingurthinum 1893; Nohl, Ciceros Reden gegen Catilina, 2. Aufl. 1893. — VI. und VII. Cl. Kloûcek, Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica 2. Aufl. 1890. — VII. Cl. Nohl, Cicero in Verrem IV. 2. Aufl. 1897., pro Archia poeta, 2. Aufl. 1894,: Schiche, Cicero: Disputatioues Tusculanae, 1888. — VIII. Cl. Petschenig, Horatii Carmina, 2. Aufl. 1889.; Müller, Taciti Historiae 1890. —

3. *Griechische Sprache.*

III. bis VIII. Cl. Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 1894. — III. bis V. Cl. Schenkl, Griechisches Elementarbuch. 16. Aufl. 1895. — V. und VI. Cl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. 2. Aufl. 1896. — V. und VI. Cl. Christ, Homers Ilias für den Schulgebrauch. 1890. — VI. bis VIII. Cl. Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. 8. Aufl. 1893. — VI. Cl. Scheindler, Herodot für den Schulgebrauch 1895. — VII. Cl. Wotke, Demosthenes ausgewählte Reden. 3. Aufl. 1891. — VII. und VIII. Cl. Christ, Homers Odyssee für den Schulgebrauch. 1891. — VIII. Cl. Christ. Platons Apologie des Sokrates und Kriton nebst den Schlusscapiteln des Phaidon. 1891.; Schubert, Sophocles' Oedipus rex, 2. Aufl. 1890.

4. *Deutsche Sprache.*

Vorbereitungscl. German i Petelenz, Cwiczenia niemieckie dla klasy I. szkół średnich. 4. Aufl. 1896. — I. bis V. Cl, Willomitzer, Deutsche Grammatik für öster. Mittelschulen. 6. Aufl. 1894.

I. bis IV. Cl. Alois Neumann, Deutsches Lesebuch für Gymnasien 1. Bd. 2. Aufl. 1892., 2. Bd. 2. Aufl. 1892, 3. Bd. 9. Aufl. 1892., 4. Bd. 9. Aufl. 1892. — V. und VI. Cl. Petelenz-Werner, Deutsches Lesebuch für die galizischen Mittelschulen. 2. Bd. für die VI. Cl. 1892. VII. Cl. Petelenz-Werner, 3. Bd. 1893. — VIII. Cl. Petelenz Werner 4. Bd. 1894. —

5. *Polnische Sprache.*

Vorbereitungscl. Fr. Konarski, Zwięzła gramatyka języka polskiego dla IV. klasy szkół 5cio i 6cio klasowych. 1896. Książka do czytania dla IV. kl. szkół ludowych. 1892. — I. bis IV. Cl. Małecki. Gramatyka języka polskiego szkolna. 8. Aufl. 1891. — I. Cl. Próchnicki-Wójcik, Wypisy polskie dla klasy pierwszej. wyd. 2. 1892. II. Cl. Próchnicki-Wójcik, Wypisy polskie dla klasy drugiej. 1893. — III. Cl. Czubek-Zawiliński, Wypisy polskie dla klasy trzeciej. 1894. — IV. Cl. Czubek-Zawiliński, Wypisy polskie dla klasy czwartej 1894. — V. Cl. Próchnicki, Wzory poezyi i prozy dla szkół średnich 1893. — VI. und VII. Tarnowski-Wójcik, Wypisy polskie dla klas wyższych I. Th. 2. Aufl. 1894. — VII. und VIII. Cl. Tarnowski-Wójcik, Wypisy polskie dla klas wyższych. 2. Th. 2. Aufl. 1896. —

6. *Geographie und Geschichte.*

I. bis IV. Cl. Kozenn's Schulatlas 1896. — I. Cl. Umlauft, Lehrbuch der Geographie für die unteren und mittleren Classen. I. Cursus. 5. Aufl. 1895. — II. Cl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen der Mittelschnlen. I. Th. Alterthum. 2. Aufl. 1893. — II. und III. Cl. Umlauft, Lehrbuch der Geographie für die unteren und mittleren Classen. II. Cursus. 5. Aufl. 1896. — III. Cl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen der Mittelschulen. II. Th. Mittelalter. 1893. — IV. Cl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen der Mittelschulen. III. Th. Neuzeit. 1893; Hannak, Österreichische Vaterlandskunde für die unteren Classen der Mittelschulen. 10. Aufl. 1893. — V., VI. und VIII. Cl. Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für Oberclassen der Mittelschulen 4. Aufl. 1894. — VI. Cl, Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für Oberclassen der Mittelschulen. 4. Aufl. 1893. — VII. Cl. Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die Oberclassen der Mittelschulen. 4. Aufl. 1893. — VIII. Cl. Hannak,

Österreichische Vaterlandskunde für die oberen Classen der Mittelschulen. II. Aufl. 1896.

7. Mathematik.

I. bis IV. Cl. Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen der Gymnasien. 3. Aufl. 1895. — I. bis IV. Cl. Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. Aufl. 1893. — V. bis VIII. Cl. Gajdeczka, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen. 3. Aufl. 1891; Gajdeczka, Übungsbuch der Arithmetik und Algebra f. d. ob. Cl. d. Mittelsch. 2. Aufl. 1896.; Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 2. Aufl. 1891. VI. bis VIII. Cl. Greve. Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 6. Aufl. 1895.

8. Naturgeschichte.

I. und II. Cl. Latzel-Mik, Pokorny's Naturgeschichte des Thierreiches f. d. unt. Cl. d. Mittelsch. 23. Aufl. 1894. — I. und II. Cl. Latzel-Mik, Pokorny's Naturgeschichte des Pflanzenreiches f. d. unt. Cl. d. Mittelsch. 20. Aufl. 1895. — III. Cl. Latzel-Mik, Pokorny's Naturgeschichte des Mineralreiches f. d. unt. Cl. der Mittelschulen. 17. Aufl. 1893. — V. Cl. Hochstetter-Bisching, Leitfaden der Mineralogie u. Geologie für die oberen Classen des Gymnasiums. 1896; Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Classen der Mittelschulen. 1891. — VI. Cl. Woldřich, Leitfaden d. Zoologie f. d. ob. Classen. 6. Aufl. 1887. —

9. Physik.

III. und IV. Cl. Mach-Habart, Grundriss der Naturlehre für die unteren Classen der Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien. 2. Aufl. 1893. — VII. und VIII. Cl. Handl, Lehrbuch der Physik f. d. ob. Cl. d. Mittelschulen. Ausgabe für Gymn. 4 Aufl. 1891.

10. Philosophische Propädeutik.

VII. Cl. Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 1894. — VIII. Cl. Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie. 11. Aufl. 1895.

Ruthenische Sprache.

I. Abtheilung. Читанка руска для I. кл. шкіл серед. 1896. — II. Abtheilung. Читанка руска для III. кл. шкіл середних 1896. —

III. Abtheilung. Читанка Руска для IV. кл. шкіл. середних. 1897. — IV. Abtheilung. Im I. Sem. Ол. Барвіньский, Виїмки з народної літератури україньско-рускої XIX. віку. Часть II. 1893. Im II. Sem. Ол. Барвіньский, Руска читанка. Часть III. 1871.

12. Französische Sprache.

I. bis III. Abth. K. Ploetz: Elementargrammatik der französischen Sprache. Ausgabe für Oesterreich. 1896. — Molière's L'Avare. Schulausgabe v. K. Ansorg. —

13. Landesgeschichte.

III. und IV. Cl. Rawer, Dzieje Ojczyste dla młodzieży. 1895. VII. und VIII. Cl. Lewicki. Zarys Historyi Polski i krajów ruskich. Abgekürzte Ausgabe. 1893. —

IV.

Themen

zu schriftlichen Aufsätzen in den oberen Classen:

a) in deutscher Sprache:

V. Cl. 1. Die Vorzüge des Menschen. H. 2. Das Glück von Edenhall (Inhalt-Gliederung). S. 3. Warum sind wir dem Alter Ehrfurcht schuldig? H. 4. Bauten und Denkmäler der alten Ägypter. S. 5. Winterfreuden. H. 6. Die handelnden Personen im „Taucher". S. 7. Die Bedeutung der Ströme für den Menschen. H. — 8. Wie Gudrun die Ankunft der Hegelingen erfuhr? (Nach d. gelesenen Abenteuer). S. 9. An der Geduld kennt man den Mann. H. 10. Niobe. (Nach Ovids Matamorph). S. 11. Lob' den Tag nicht vor dem Abend. H. 12. Meer und Wüste — ein Vergleich. H. 13. Goethes „Fischer" und Heines „Loreley" — ein Vergleich. S.

VI. Cl. Welche Rolle spielt „Robak" im „Pan Tadeusz"? H. 2. Der letzte Kampf zwischen den Hegelingen und den Normannen in der Gudrun.? S. 3. Iugurtha's Jugend, Erziehung und Charakter. H. 4. Abschied Hektors von Andromache; nach der griechischen Schullectüre. S. 5. Welchem Einfluss hatten die punischen Kriege auf die Zustände Roms? H. 6. Der Zug der Auswanderer nach dem Berichte des Apothekers und Hermanns; nach der Schullectüre. S. 7. Inhalt des ersten Gesanges in Tasso's „Befreitem Jerusalem." H. 8. Die letzten Heldenthaten und der Tod des Patroklos. H. 9. Die französische Revolution nach der Auffassung des Richters in „Hermann und Dorothea"; nach der Schullectüre. S. 10. Die Bedeutung der Buchdruckerkunst für die Cultur. H. 11. Charakteristik der Personen in den gelesenen Märchen. S. 12. Der Geizige und der Verschwender. Eine vergleichende Charakteristik. H. 13. Das Leben vom Standpunkt des alten Thurmhahns; nach dem Gedichte Mörike's. S.

VII. Cl. 1. Entwicklung des Städtewesens im Mittelalter mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. H. 2. Historische und mythische Elemente im Nibelungenliede. S. 3. Charakteristik Philipps und der Athener nach der ersten olynthischen Rede des Demosthenes. H. 4. Conflict der Pflichten in Rüdigers

Seele. S. 5. Gedankengang der Elegie Walthers von der Vogelweide: „Einst und jetzt", S. 6. Das Ritterthum in Herders „Cid" H. 7. Motive in den gelesenen Oden Klopstocks. S. 8. Italien, ein Vorkämpfer der Humanität und der Bildung — besonders im 15. und 18. Jahrhundert. H. 9. Lessings Ansichten über die Grenzen und das Ziel der Poesie; nach der Lectüre des „Laokoon". S. 10. Beharren und Fortschritt. H.

VIII. Cl. Charakteristik des Volkes in Goethes „Egmont". H. 2. Gedankengang einer Horazischen Ode. S. 3. Es bildet ein Talent sich in der Stille, ein Charakter in dem Strom der Welt. H. 4. Thoas unter dem Einflusse Iphigeniens. S. 5. Hermanns Charakter mit besonderer Berücksichtigung der Conflicte in seiner Seele. H. 6. Anklagen gegen Sokrates und ihre Widerlegung in der platonischen Apologie S. 7. Charakteristik des Meisters in Schillers „Lied von der Glocke". H. 8. Warum ist die Wahl des Lebensberufes so wichtig? H.

b) in polnischer Sprache:

V. 1. Cztery wieki podług Owidego. H. 2. Opowiedzieć wypadki wyprzedzające treść Pana Tadeusza. S. 3. Podanie o założeniu Rzymu podług Liwiusa. H. 4. Poranek jesienny, obrazek skreślony z okna klasy piątej. H. 5. Rozprawa o grzeczności podług I. księgi Pana Tadeusza. S. 6. Bitwa pod Kunaksą podług Anabazy Ksenofonta. S. 7. Porównać ustrój Sparty i Aten. H. 8. Charakterystyka Gerwazego. S. 9. Pierwsze zwiastuny wiosny; obrazek. H. 10. Wiejskie swaty; na podstawie lektury „Wiesława". S. 11. Podobieństwa i różnice w typach Papkina i Hrabiego. („Zemsta" — i „Pan Tadeusz") H. 10. Streścić i wytłómaczyć przemówienie Antoniusa nad zwłokami Cezara w tragedyi Szekspira; na podstawie lektury obowiązkowej domowej. S. 13. Sposób rozmnażania się wodorostów; na podstawie szkolnej nauki historyi naturalnej.

VI. Cl. 1. Stan oświaty w Polsce w wieku XV; na podstawie wykładu szkolnego. H. 2. Jakiej żąda Modrzewski kary na mężobójstwo i jak swe wnioski uzasadnia? S. 3. Wieś i miasto — w lecie a w zimie; zestawienie porównawcze. H. 4. Jak się przedstawia sprawa księżny Ostrogskiej Biety z Dymitrem Sienguszkiem i Wasilem Ostrogskim w mowie Stanisława Czarnkowskiego? (Górnicki: „Dzieje w Koronie polskiej"). S. 5. Ziemiaństwo polskie a stan rycerski; na podstawie wykładu szkolnego z uwzględnie-

niem „Satyra“ Kochanowskiego. H. 6. Przepowiednie upadku Rzpltej w trzeciem kazaniu sejmowem ks. Piotra Skargi. S. 7. Metellus i Marius — charakterystyka porównawcza na podstawie lektury „Bellum Iugurthinum“. H. 8. Obraz życia na wsi w XVI. wieku; na podstawie lektury sielanek Szymonowicza i objaśnień szkolnych. S. 9. O przyczynach upadku Rzeczypospolitej rzymskiej. H. 10. Charakter Hektora według Iliady. S. 11. Porównanie sielanek Symonowicza i Batłomieja Zimorowicza. H. 12. Krasicki jako satyryk na podstawie czytanych satyr. H.

VII. Cl. 1. Głosy nawołujące do poprawy Rzpltej w wieku XVIII. H. 2. Myśl przewodnia w przemowie Woronicza przy złożeniu do grobu zwłok Tadeusza Kościuszki. S. 3. Przedstawiciele dwóch ścierających się opinii w „Powrocie posła“ Niemcewicza i w „Dowodzie wdzięczności narodu“ Bogusławskiego. H. 4. Książę Józef Poniatowski jako człowiek i jako wódz; według „Pamiętników“ Kajetana Koźmiana. S. 5. Filip jako nieprzyjaciel Grecyi w świetle trzeciej Filipiki Demostenesa. H. 6. Wykazać podobieństwa w „Cyganach“ Kniaźnina i „Wiesławie“ Brodzińskiego. H. 7. Młodość Konrada Wallenroda. S. 8. Porównać główne osoby występujące w Maryi Malczewskiego i Słowackiego Janie Bieleckim. H. 9. W jaki sposób udaremnia Gustaw śluby Klary i Anieli w komedyi Fredry? S. 10. Wpływ odzyskania Pomorza na ekonomiczne stosunki w Polsce; na podstawie nauki szkolnej. H.

VIII. Cl. Honestum est laudari a laudato viro. H. 2. Pierwiastek balladowy w Balladynie Słowackiego; na podstawie wykładu szkolnego i lektury. S. 3. Irydion a Aleksander Sewerus; charakterystyka porównawcza. H. 4. Znaczenie historyczne Cezara i Napoleona według wyobrażeń Zygmunta Krasińskiego w przedmowie do „Przedświtu“. S. — 5. Przyczyny szybkiego rozwoju chrześcijaństwa w pierwszych wiekach po Chrystusie; na podstawie wykładu historyi powszechnej H. 6. Jakie niebezpieczeństwa grożą młodzieńcowi wstępującemi w życie? (uwzględnić satyrę Krasickiego „Świat zepsuty“). H. 7. Książe Radziwiłł Panie Kochanku w „Listopadzie“ Henryka Rzewuskiego. S. 8. „Gawęda“ w literaturze polskiej. H. —

V.

Statistik der Schüler.

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl.														
Zu Ende des Schuljahres 189 6/7	57	51	57[1]	35	44	29[1]	34	34[1]	32[1]	40[1]	33	35	20	502[5]
Zu Anfang d. Schuljahres 189 7/8	56	55[1]	57[1]	45[1]	46	39[1]	40	27[1]	27	47	43	27[1]	35	544[6]
Zu Ende d. Schuljahres 189 7/8	52	45[1]	48[1]	45[1]	41	36[1]	37[1]	21[1]	24	36[1]	36	25	35	481[7]
2. Geburtsort.														
Brody	12	16	23	14[1]	13	14	13[1]	7	8	12	20	14	14	180[2]
Galizien mit Ausschluss von Brody	39	27[1]	19[1]	28	24	18	24	14[1]	14	21[1]	14	9	20	271[4]
Bukowina	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Russland	1	2	6	3	4	4[1]	—	—	1	3	2	2	1	29[1]
3. Religionsbekenntnis.														
Römisch-katholisch	18	15	13	11	9	9	16	7[1]	10	8[1]	5	5	11	137[2]
Griechisch „	21	20[1]	6	12	12	5	9	5	5	8	6	5	7	121[1]

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
Mosaisch	13	10	29[1]	22[1]	20	22[1]	12[1]	9	9	20	25	15	17	223[4]
4. Muttersprache														
Polnisch	21	20	23	17[1]	12	12[1]	19[1]	12[1]	12	14[1]	6	11	26	205[5]
Ruthenisch	21	18[1]	4	11	12	5	9	5	5	8	6	5	7	116[1]
Deutsch	10	7	21[1]	17	17	19	9	4	7	14	24	9	2	160[1]
5. Lebensalter.														
10 Jahre alt .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
11 „ „ .	15	8[1]	8[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31[2]
12 „ „ .	8	11	12	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	41
13 „ „ .	9	11	16	13	8	4[1]	3	—	—	—	—	—	—	64[1]
14 „ „ .	6	6	8	8[1]	13	4	10[1]	3	3	—	—	—	—	61[2]
15 „ „ .	2	8	1	13	7	11	9	5	7	12	—	—	—	75
16 „ „ .	—	1	3	6	5	9	9	9	3	6	6	—	—	57
17 „ „ .	—	—	—	2	1	6	3	2[1]	5	2	5	4	—	30[1]
18 „ „ .	—	—	—	—	—	1	1	—	4	11	11	9	3	40
19 „ „ .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	4	7	9	25
20 „ „ .	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	8	5	10	29
21 „ „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0[1]	1	—	8	9[1]
22 „ „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	4

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
23 Jahre alt. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
24 „ „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
26 „ „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.														
Ortsangehörige	20	18	30	19[1]	21	19	19[1]	12[1]	16	20[1]	26	18	16	254[4]
Auswärtige	32	27[1]	18[1]	26	20	17[1]	18	9	8	16	10	7	19	227[3]
Davon entfallen auf den Bezirk														
Brody	18	21[1]	11[1]	19	10	8	13	5	5	10	5	1	7	133[2]
Borszczów	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buczacz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Husiatyn	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Jaroslau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kałusz	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kamionka Strumił.	3	—	3	1	4	4	—	4	—	2	—	—	2	23
Lemberg	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	4	9
Nadwórna	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Skałat	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	4

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
Sokal	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Stryj	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Tarnopol	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tłumacz	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3
Trembowla	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Zaleszczyki	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zbaraż	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	2	—	—	1
Złoczów	7	2	—	1	1	—	3	—	1	—	1	1	1	18
Żółkiew	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Żydaczów	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
auf Bukowina	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nieder-Österreich	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Russland	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	2	10
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
7. Nach der Beschäftigung der Eltern.														
Staats- u. Eisenbahnbeamte	—	4	5	2	2	1	1	—	4	1	1	1	4	26

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a.	II. b.	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
Autonomische und Bankbeamte	1	—	—	—	2	—	3	1	—	2	—	—	—	9
Privat-Beamte	5	3	5	5	3	2	4	1	—	1	3	3	1	37
Mittelschul-Professoren	—	—	1	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	6
Volksschullehrer	1	—	2	1	—	2	3	—	1	1	—	1	4	16
Privatlehrer	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	6
Ruthenische Pfarrer	6	1[1]	—	1	2	—	—	1	—	3	2	2	2	20[1]
Ärzte	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3
Notare	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Groszgrundbesitzer	—	—	2[1]	1	—	0[1]	0[1]	—	—	1	—	1	1	6[3]
Hauseigenthümer	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	8
Bauern	7	16	2	6	9	3	4	5	3	4	2	2	2	65
Gutspächter	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3
Industrielle	—	—	1	1	3	—	2	3	—	—	—	—	—	10
Handwerker	9	8	2	6	2	4	3	—	3	2	4	1	2	46
Kaufleute	2	3	5	8[1]	8	8	4	5	3	9	10	8	5	78[1]
Kleinhändler	2	—	7	4	3	4	3	—	—	1	4	—	—	28

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a.	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
Handelsagenten	2	—	2	—	2	2	—	—	—	2	3	1	1	15
Gastwirte	1	1	2	1	1	1	1	—	—	2	1	—	—	11
Amts- und Eisenbahndiener	7	5	4	2	—	2	3	2[1]	2	—	1	1	—	29[1]
Dienstboten u. Taglöhner	6	1	5	2	1	1	3	1	—	2	1	—	1	24
Waisen	1	1	1	3	2	1	3	2	4	3[1]	2	2	8	33[1]
8. Frequenz der nicht oblig. Gegenstände.														
Ruthenische Sprache	32	22	12	17	15	10	15	8	7	16	6	6	7	173
Französische „	—	—	—	—	—	8	9	8	9	19	5	10	4	72
Landesgeschichte	—	—	—	—	—	36	37	21	24	—	—	25	35	178
Freihandzeichnen (ob. Curs.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	1	3	13
Kalligraphie	—	16	29	10	13	—	—	—	—	—	—	—	—	68
Gesang	13	7	4	4	9	2	8	7	3	8	4	4	7	80
Turnen	39	23	38	24	23	18	17	12	16	11	12	—	3	236

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
9. Classification.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1897/8.														
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	3	2	1	1	2	1	2	—	2	1	—	1	2	18
I. Fortgangsclasse	34	29	30+[1]	33	28	17	27	11	17	27	16	19	32	320[1]
II. „	4	8	4	4	3	9	2	4	2	3	8	3	—	54
III. „	1	4	4	1	4	1	—	1	1	—	1	—	—	18
Wiederholungsprüfung bewilligt	10	2	6	6+[1]	4	7	6	5+[1]	2	5	9	2	—	64[2]
Nachtragsprüfung krankeitsh. bewill.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	4
Zur Prüfung nicht erschienen	—	0[1]	—	—	—	—	0[1]	—	—	0[1]	—	—	—	0[3]
Nicht classificiert	—	—	3	—	—	0[1]	—	—	—	—	—	—	—	3[1]
Zusammen	52	45[1]	48[1]	45[1]	41	36[1]	37[1]	21[1]	24	36[1]	36	25	35	481[7]
b) Nachtrag zum Schuljahre 1896/7.														
Nachtragsprüfung. krankheitsh. bewill.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a.	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
Wiederholungsprüfung bewilligt	4	4	12	6	7	6	7	4[1]	11	12	6	6	2	87[1]
Entsprochen haben	2	4	10	6	6	5	5	3[1]	6	12	4	6	2	71[1]
Nicht entspr. haben	2	—	2	—	1	1	2	1	5	—	2	—	—	16
Somit d. Ergebnis für d. Schulj. 1896/7.														
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	1	1	2	2	3	2	—	8	3	1	1	2	4	30
I. Fortgangsclasse	52	35	43	22	34	20[1]	23	18[1]	18[1]	32	21	27	11	356[3]
II. „	4	9	9	8	5	7	11	6	11	3[1]	7	4	2	86[1]
III. „	—	6	3	3	2	—	—	2	—	4	4	2	1	27
Ungeprüft blieben	—	—	0[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2[1]
Zusammen	57	51	57[1]	35	43	29[1]	34	34[1]	32[1]	40[1]	33	35	20	501[5]
10. Geldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld i. I. Sem.	53	8	42	16	13	17	12	12	10	15	23	17	12	250
„ „ II. „	16	23	17	19	22	24	15	11	11	13	21	18	18	228
Vom Schulg. befr. I. „	—	45	8	30	32	21	25	14	16	32	19	10	23	275
„ „ II. „	36	23	31	27	19	12	22	12	13	23	17	10	17	262

	CLASSE													Zusammen
	Vorb.	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
Von der gesammten Schülerzahl am Ende des II. Sem. waren zur Schulgeldzahlung														
Verpflichtete	16	22[1]	17[1]	20[1]	22	24[1]	15[1]	11[1]	12	12[1]	20	15	18	224[7]
Von der Schulgeldzahlung														
Befreite ganz	36	23	31	25	19	12	22	10	12	24	16	10	17	257
Befreite halb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bruttobetrag des im ganzen Schuljahre eingehobenen Schulgeldes:

a) von den Gymnasialschülern 6210·— fl.
b) v. d. Schülern d. Vorbereitungscl. 180·50 „
Zusammen 6390·50 fl.

Gesammtbetrag der Aufnahmstaxen 243·60 fl.
„ d. Lehrmittelbeiträge 550·— „
„ d. Taxen f. Zeugnisdupplicate 24·— „
Zusammen 817·60 fl.

VI.

Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien.

Zahl	NAME des Stipendisten	Classe	Bezeichnung der Stiftung	Jährl. Betrag
1.	Reissmann Moses	VIII.	Wolf Lothringer	150 fl.
2.	Schmudermayer Rud.	VIII.	Franz Schnell	70 fl.
3.	Korecki Emil	VII	Samuel Głowiński	157 fl. 50
4.	Teuwin Jakob	VII.	Franz Josef Stip. der Brodyer Handels u. Gewerbe Kammer	120 fl.
5.	Trzemeski Emanuel	VII.	Samuel Głowiński	157 fl. 50
6.	Jaworski Roman	V.	Krakauer Extracordonalfond.	157 fl. 50
7.	Łesiuk Vladimir	V.	Franz Josef Stip. der Brodyer Handels u. Gewerbe Kammer	120 fl.
8.	Janiszewski Ladisl.	IV.	Samuel Głowiński	157 fl. 50
9.	Jezienicki Leo	IV.	Familien-Fond	300 fl.
10.	Kustynowicz Sabin	II.	Basil Lewicki	100 fl.
11.	Janiszewski Georg	I.	Samuel Głowiński	157 fl. 50
12.	Kisielewski Miroslaus	I.	Überschüsse des Gefälls-Straffonds	100 fl.
		Gesammtbetrag der Stipend.		1747 fl. 50

b) Locales Unterstützungswesen.

1. Zur Unterstützung der christlichen Jugend besteht eine Bursa (Knaben-Internat), gestiftet zum immerwährenden Andenken an das 25-jährige Regierungs-Jubiläum Seiner k. k. apostol. Majestät Franz Josef I., in welcher arme und würdige Schüler theils unentgeltlich, theils gegen eine geringe Zahlung das ganze Schuljahr hindurch gänzliche Verpflegung erhalten. — Bei Beginn dieses Schuljahres wurde aus Anlass des 50-jährigen Regierungs-Jubiläums S. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers das Gebäu-

de der Bursa mit einem Kostenaufwande von 3437 fl. 96 kr. erweitert u. dessen innere Einrichtung in allen wichtigen Theilen erneuert, so dass derzeit 24 interne Zöglinge Wohnung und ganze Verpflegung und 9 externe einen Freitisch finden konnten. In seiner inneren Einrichtung entspricht das Gebäude allen billigen Forderungen der Hygiene. Die Mitglieder des Verwaltung-Comités haben sich durch den rastlosen Eifer, womit sie die Erweiterung der Bursa durchgeführt haben, den Dank aller Jugendfreunde erworben; die groszen Verdienste des Vorstehers, des Herrn Dr. Franz Ritter von Sobolewski, wurden von dem hoh. k. k. Landes-Schulrathe von Galizien in einer besonderen Zuschrift v. 31. Dec. 1897. Zhl. 31544. auszeichnend anerkannt.

2. Die Interessen der zwei für das Brodyer-Gymnasium von Ignaz Königsberg gestifteten Stipendien, die von dem hierortigen Magistrate verwaltet werden, kommen erst das nächste Schuljahr wieder zur Vertheilung.

3. Mit Genehmigung des hoh. k. k. Handels-Ministeriums v. 17. December 1897. Zhl 65190 verlieh die Brodyer Handels- u. Gewerbekammer zwei Schülern der 5. Classe Kissiel Herszkower und Leo Laszkiewicz, je eine einmalige Unterstützung v. 60 fl.

4. Bei den Einschreibungen wurde im ganzen dem Director von Eltern bemittelter Schüler der Betrag von 74 fl. eingehändigt, Derselbe wurde zum Ankauf von Schulbüchern und zur Anschaffung einzelner Uniformstücke verwendet. — Der Reinertrag eines Balles, der zum Besten armer Gymnasialschüler im heurigen Fasching von Schulfreunden veranstaltet wurde, war 205 fl. Die eine Hälfte hievon kam sogleich zur Vertheilung. Die andere Hälfte vermehrt um 223 fl. 50 kr. die der Reinertrag der erhebenden Festlichkeiten sind, die aus Anlass der hundertjährigen Geburtsfeier des groszen Dichters und Patrioten Adam Mickiewicz hierorts veranstaltet wurden, sollen den Grundfond eines Schüler-Unterstützungsvereines bilden, dessen Statuten demnächst der hoh. k. k. Statthalterei vorgelegt werden. Der Verein wird den Namen: Towarzystwo im. Adama Mickiewicza ku wspieraniu ubogiej młodzieży gimnazyalnej w Brodach, führen und von fünf Schulfreunden der Stadt und fünf Mitgliedern des Lehrkörpers verwaltet werden. Der Jahresbeitrag soll 1 fl. betragen, und alljärlich am 26. November, dem Todestage A. Mickiewicz, wird die Vertheilung der Unterstützungen an arme und und würdige Schüler ohne Unterschied der Confession erfolgen.

Der Director bittet schon jetzt alle Schulfreunde der Stadt uud der Umgebung, seinerzeit dem Vereine zahlreich beizutreten. Möchten doch insbesondere viele ehemalige Schüler der Anstalt, die heute in achtbaren Stellungen der Gesellschaft angehören, ihren Beitritt anmelden und so der Schule, wo sie ihre Ausbildung genossen haben, ihre Anhänglichkeit und ihren Dank bezeigen.

Im Namen der studierenden Jugend spricht der Director für alle erwiesenen Wohlthaten den wärmsten Dank aus und fügt die Bitte an alle edlen Herzen bei, auch in Zukunft der armen Schüler eingedenk bleiben zu wollen.

VII.

Vermehrung der Lehrmittel

I. Bibliothek.

a) *Lehrerbibliothek.*

α) Ankauf.

Verordnungsblatt des h. k. k. Ministeriums f. C. u. U. 1898. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien (Forts.). — Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Forts.). — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. 1898. — Muzeum, Organ Towarzystwa Nauczycieli szkół wyższych. (Forts.) — Eos, Organ Towarzystwa Filologicznego. 1898. — Przewodnik naukowy i literacki. Beilage zur Gazeta lwowska. (Forts.) — Iwan Müller, Handbuch der classischen Alterthumswissenschaft. (Forts.) — Biblioteka Warszawska. (Forts.) — Przegląd Polski. 1898. — Historische Zeitschrift von Sybel. (Forts.) — Kwartalnik historyczny. 1898. — Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort u. Bild. (Forts.) — Kosmos, czasopismo Towarzystwa im. Kopernika. (Forts.) — Przewodnik bibliograficzny. (Forts.) — Dr. Raimund Oehler, Bilderatlas zu Caesars Büchern de Bello Gallico mit über 100 Illustrationen und 7 Karten. 1890. — Dr. Raphael Kühner, Ausführliche Grammatik der griech. Sprache. II^{a}. Th. 1. B. 1898. — Dr. Erich Schmidt: Lessing, Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. 2 Bde. 1884/92. — Dzieła Adama Mickiewicza. Wydanie Tow. liter. im. Adama Mickiewicza tom I. i II. 1893 i 1896. — Piotr Chmielowski, Nasza Literatura dramatyczna 2 tomy. 1898. — Huber Alfons, Geschichte Österreichs. IV. B. 1892. — Rostok Robert, Die Regierungszeit Sr. Majestät d. Kaisers und Königs Franz Josef I. 1898. — Pamiętnik Towarzystwa Literackiego Im. Adama Mickiewicza. 1898. Jahrg. VI — Dr. Jul. Sachs, Lehrbuch der Botanik. 4. umg. Aufl. 1874. — Dr. A. de Bary, Vergleichende Anatomie der Vegetationsorgane der Phanerogamen und der Farne. 1877. — Zwölf Exemplare von Schulbüchern.

β) Geschenke.

Vom k. k. Ministerium für Cultus u. Unterricht: Die Sitzungsberichte der mathem. naturwissenschaftl. Classe der kai-

serl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Band 106. und der Registerband 14. — Archäologisch-Epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn von Benndorf-Bormann Jahrg. XX. — Österreichische-Botanische Zeitschrift von Dr. R. v. Wettstein XLVIII. Heft 1—4. — Mayer-Wyde: Österreichisch ungarische Revue (Forts.). — Duncker-Myrbach: Feldmarschall Erherzog Albrecht 1897. — Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Krakau: Acta Rectoralia Almae univ. Cracoviensis. T. I. Fasc. 4. ult. 1897. — Materyały antropologiczne, archeologiczne i etnograficzne Bd. II. 1897. — Dr. Fr. Piekosiński, Rycerstwo polskie wieków średnich. Bd. II. 1896. — Federowski Michał, Lud Białoruski na Rusi litewskiej. Bd. I. 1897. — Feliks Kucharzewski, Olbrychta Strumieńskiego o spławie, sypaniu, wymierzaniu i rybieniu stawów. 1897. — Scriptores Rerum Polonicarum Tomus XVI. 1897. — Dr. Wilhelm Bruchnalski, Marcina Błażewskiego Setnik Przypowieści uciesznych 1897. — Sprawozdanie komisyi fizyograficznej Bd. 32. 1897. — Collectanea ex Archivo Collegii Juridici. Bd. V. 1897. — Zdziechowski, Byron i jego wiek Bd. II. 1897. — Bulletin International de l' Academie des sciences de Cracovie (bis Mai) 1898. Rozprawy Akademii Umiejętności: Wydz. hist. filoz. Ser. II. Bd. 2. 1898. — Rozprawy Akad. Umiejętności Wydz. filolog. Ser. II. Bd. 11 u. 12. 1898. — Von dem Lemberger Vereine für die Volkskunde: „Lud," Organ Tow. ludoznawczego we Lwowie. Bd. IV. Heft 1. 1898. — Von dem h. galiz. Landesausschuss. Dr. Thad. Pilat: Wiadomości statystyczne o stosunkach krajowych. Bd. XVI. Heft 2. 1897. — Von dem h. k. k. galiz. Landesschulrathe: Pamiętnik, wydany z powodu ćwierć wiekowego Jubileuszu galic. Semin. nauczycielskich. 1897. — Dickstein: Wiadomości matematyczne. Bd. I. Heft 1 u. 2 1897. — Von der Verlagshandlung Tempsky in Prag einige Freiexemplare von Schulbüchern.

b) Schülerbibliothek.

α) Ankauf.

Eckermanns Gespräche mit Goethe. 3 Bände. — Goethes Briefe an Frau von Stein. 4 Bde. — Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. 4 Bde. — Ariosto, Rasender Roland übers. von Gries. 4 Bde. — Schwab, Fünfzehn deutsche Volksbücher. — Scheffel, Hugideo. — Scheffel, Trompeter von Säkkingen. —

Immermann, Der Oberhof. — Kleist, Michael Kohlhaas. 4 Exempl — Lessing, Minna von Barnhelm. 2 Exempl.; Laokoon. — Herder, Der Cid. 2 Exempl. — Goethe, Torquato Tasso. 2 Exempl.; Egmont 2 Exempl.; Götz von Berlichingen 2 Exempl. — Schiller, Über naive und sentimentale Dichtung. — Shakespeare, Julius Caesar 2 Exempl. — Stanley, Reise durch den dunklen Welttheil, — Sealdfild, Tokeah bearb. von Moritz. — Cooper, der letzte Mohikaner; Der Wildtoter; Der Wildsteller bearb. von Paul Moritz. — Verne, Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. —

H. Sienkiewicz, Pisma (Ogniem i miećzem, Potop, Pan Wołodyjowski), 6 Bde. 5 Exempl. — Korzeniowski: Kollokacya, 5 Exempl.; Spekulant, 5 Exempl. — Kraszewski: Powrót do gniazda, 5 Exempl.; Brühl, 2 Bde; Sfinks i Ongi, 2 Bde; Powieści szlacheckie (Ostatni z Siekierzyńskich, Dwa światy), 1 Bd; Powieści sielskie (Ulana, Budnik, Ostap Bondarczuk, Jaryna, Ładowa pieczara, Jermoła), 1 Bd. — Wł. Łoziński: Opowiadania Wita Narwoja; Nowe opowiadania Wita Narwoja. — Walter Skott: Ryszard Lwie serce; Klasztor. — Prus, Opowiadania wieczorne. — Junosza, Z mazurskiej ziemi. — Jordan: Wędrówki delegata; Gawędy Jordana do pana Jana. — Szujski, Zborowscy. — Faleński, Przekłady obcych poetów. -- Dr. Antoni J.: Opowiadania historyczne; Nowe opowiadania historyczne; Trzy opowiadania historyczne; Szkice i opowiadania. — Nowa Biblioteka Uniwersalna, Jahrg. 1898. —

Устіанович, Старий Ефрем; Страшний четвер и Месть верховинця. — Федькович, Повісти. часть I. — Марко Вовчок, Народні оповіданя. II. том, 2 екземп; III. том 2 екземп. — Ник. Гоголь, Оповіданя; Мертві душі. — Партицкий, Слово о полку Ігоревім. — Малий Робінзон. — Просьвіта, Малий Ісаак, 2 екземп. —

β) Geschenk.

Vom k. k. Minist. f. C. u. U.: Dunker-Myrbach, Feldmarschall Erzherzog Albrecht 1897. — Meinrad Sadil, Der Menschensohn, vom Autor. — Goethe, Egmont vom Schüler Ochser Schulim.

Von der Verlagsbuchhandlung Księgarnia Polska in Lemberg: Mickiewicz, Konrad Wallenrod; Fredro: Pan Geldhab, Cudzoziemczyzna, Damy i huzary, Zrzędność i przekora, Nowy Don Kiszot, List, Pierwsza lepsza, Odludki i poeta. — Reussner, Petöfi Aleksander. Vom Verfasser. -- Von dem Lemberger

Lehrerverein für höhere Schulen: Mickiewicz, Złote myśli, 8 Ex. — Missye katolickie 1898 (Forts.) von der Redaction. —

Гете, Іфігенія в Тавріс перел. Ріленько; Огоновский, Гальшка Острожска.; Григоріевич, На добродійні цїли; Шляхта Ходачкова від Якімця учен. VI. кл. —

Die Gesammtzahl der in der Schülerbibliothek inventierten Nummern: 970 u. zw. in d. deutsch. Abth 631, in d. poln. 328, in d. ruthen. 11. —

2. Historisch-geographische Lehrmittelsammlung.

Ankauf.

M. Lityński: Idealna rekonstrukcya Olimpii. — Kiepert. Mitteleuropa (politische Karte). — Hauptformen der Erdoberfläche. Relief zur Erklärung der geograph. Begriffe. — Vlach, Darstellung der wichtigsten geograph. Begriffe. — Bilder aus der Geschichte: Rudolf v. Habsburg bei Seite Ottokars II., König Johann Sobieski und Karl v. Lothringen, Gottfried v. Bouillon, Kaiser Friedrich Barbarossa. —

Gesammtzahl: 128 Nummern.

3. Physikalisches Cabinet.

Ankauf.

Schul-Scioptikon von Lechner, hiezu 60 Diapositiven; Metall-Hebel; Model der hydraulischen Presse; Fallröhre; ein Apparat zur Demonstration der Luftausdehnung; Kugel mit Ring; Compensations Streifen; Kryophor: zwei magnetische Uhrfedern; ein Solenoid; Lichtbrechungs-Rinne nach Neumann; Glas-Prisma; Quecksilberbrett mit Büchse.

Gesammtzahl der invent. Nummern: 316.

4. Naturhistorisches Cabinet.

Ankauf.

Zoologie: Turdus merula, Turdus pilaris, Ostracion quadricornis, Clupea harengus, Exocoetus volitans, Lycosa tarantula, Apus cancriformis.

Botanik: Flora artefacta: Capparis javanica, Haematoxylon campechianum, Indigo tinctoria, Theobroma Cacao.

Mineralogie: Technologische Sammlung: Das Eisen.

Gesammtzahl der inventierten Nummern; 378 u. zw. Zoologie 229, Botanik 58, Mineralogie 91.

5. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Ankauf.

Mickiewicz Gipsstatue von Dykas. — Andel, Das poly-

chrome Flachornament in 18 Heften. — von Storck, Die Pflanze in der Kunst. Heft 4., 5., 6. —

Gesammtzahl der inventierten Nummern 355.

6. Lehrmittel für Gesangsunterricht.

α) Ankauf.

I. Schweitzer, 12 Kirchenlieder. — F. Schaller, Missa. — I. Krogulski, Missa. — F. Bauer, Requiem. — Verein für Volkskunde, Advent-Weihnachts-Osterlieder, 3 Hfte. — M. Signio, Cantate zur Mickiewicz Feier. — A. W. Mozart, Ave verum Corpus. — F. Bauer, Veni Creator. — E. Hermes, Samotna róża. — F. Seltes, Jägerchor. —

β) Geschenk.

Vom hoh. k. k. Minist. f. C. u. U.: Haydn, Volkshymne. — Die Gesammtzahl der invent. Nummern 40.

VIII.

Maturitäts-Prüfung.

Zur Maturitätsprüfung im Sommertermine meldeten sich 30 öffentliche Schüler der VIII. Cl. und 1 Externist, der im Sommertermine des Vorjahres auf ein Jahr reprobiert wurde. Bei der schriftlichen Prüfung, welche nach h. Anordnung des k. k. Landes-Schulrathes vom 9. bis zum 13. Mai dauerte, erhielten die Prüflinge folgende Aufgaben zur Bearbeitung: 1. zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero, De officiis I. 25. §§. 85—87 von: „Omnino, qui reipublicae praefuturi sunt..." bis: „inter P. Africanum et Q. Metellum sine acerbitate dissensio". (Die Pflichten eines Staatsmannes). — 2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: K. F. Süpfle. Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. II. Theil. Aufgaben für obere Classe. 14. Aufl. 1872. §. 33.: „Nur der Weise ist frei". — 3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Platonis Phaedon, Cap. LVII. bis zu den Worten: „*ὑπὸ τοῦ προστεταγμένου δαίμονος οἴχεται ἀγομένη*". (Ist die Seele unsterblich, so muss jedermann streben gut und vernünftig zu sein). — 4. Aus dem Deutschen als Unterrichtssprache: Bedeutung der Ströme für die Cultur. — 5. Aus dem Polnischen als obligater Landessprache: Uzasadnić zdanie Horacego: (Es ist Horazens Vers zu begründen,): Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio. — 6. Aus der Mathematik: a) Jemand ist zu 10 Jahreszahlungen von je 150 fl. verpflichtet; die erste war vor 3 Jahren fällig, wurde aber wie die folgenden nicht gezahlt. Er will nun die ganze Schuld in 5 gleichen Jahresraten tilgen und die erste hievon sogleich auszahlen. Wie grosz ist eine solche Rate, wenn 4·5% Zinseszinsen gerechnet werden? b) Ein Dreieck, gegeben durch a = 29 cm., b = 221 cm., $\sphericalangle\ \gamma = 128^0 9' 2''$, wird um die Seite c als Achse gedreht. Es ist die Oberfläche und der Inhalt des dadurch entstehenden Körpers zu berechnen. c) Drei Punkte A, B, C sind durch ihre Coordinaten gegeben: $A\left|{}^{0}_{1}\right.$, $B\left|{}^{2}_{2}\right.$, $C\left|{}^{3}_{0}\right.$; man soll den Mittelpunkt, den Radius, den Umfang und den Inhalt des Kreises bestimmen, der durch A, B, C geht. —

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspectors Herrn Emanuel Dworski vom 14. bis 18. Juni statt. Es haben sich 30. öffentliche und ein externer Schü-

ler gemeldet, welcher sich zum zweitenmal dieser Prüfung unterzog. Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten 3 öffentliche, ein Zeugnis der Reife 20 öffentl. Schüler und der Externist, die Reparatur aus einem Gegenstande wurde 5 öffentl. Schülern bewilligt; 2 öffentl. Schüler wurden auf ein Jahr reprobiert.

Das Zeugnis der Reife erhielten nachstehende Abiturienten:

Z.	NAME des Abiturienten	Geburtsort	Alters-Jahre	Gymnasial-Jahre	Künftige Berufsstudien
1	Bauer Franz	Brody	21	9	Philosophie
2	Bloch Hermann	Brody	19	9	Handelsakadem.
3	Brezner Ber	Brześć litewski	21	9	Technik
4	Dobrzański Jul. R. v.	Lemberg	21	10	Philosophie
5	Fingerhut Hermann	Radziechów	19	8	Technik
6	Folger Josef	Podwołoczyska	18	8	Philosophie
7	Gadziński Kasimir	Brody	18	8	Handelsakadem.
8	Kondratowicz Karl	Rozważ	23	10	Theologie
9	Korn Hirsch	Brody	20	9	Technik
10	Kulczycki Joh. Edl. v.	Czystopady	20	9	Jus
11	**Littmann Israel***	Brody	19	9	Philosophie
12	Lothringer Moses	Jarczowa	20	9	Handelsakadem.
13	**Martyniuk Gregor***	Konty	20	8	Philosophie
14	Offe Moriz	Lemberg	20	9	Handelsakadem.
15	Podgórski Johann	Brody	21	10	Philosophie
16	Proskurnicki Steph.	Łopatyn	18	8	Theologie
17	**Reissmann Moses***	Brody	19	8	Jus
18	Schenker Abraham	Brody	19	8	Philosophie
19	Schleifer Joel	Brody	19	9	Theologie
20	Schmudermayer Rud.	Brody	19	9	Philosophie
21	Steffel Franz	Lemberg	20	9	Jus
22	Szybalski Johann	Tarnopol	19	9	Technik
23	Wassermann Adolf	Lemberg	20	9	Jus
24	Beres Siegmund	Brody	21	10	Jus

*) Mit Auszeichung.

IX.
Chronik des Gymnasiums.

Am 29. bis 31. August fand die Enschreibung der Schüller statt.

Am 1. und 2. September wurden die Aufnahmsprüfungen in die I. Cl. fortgesetzt u. die Aufnahmsprüfungen in die Vorbereitungsclasse abgehalten. Die Wiederholungsprüfungen wurden von 29. August bis 2. September vorgenommen.

Am 3. September wurde das Schuljahr 1897/8 mit einem feierlichen Hochamte in der röm. und griech. katholischen Pfarrkirche und in der Synagoge eröffnet, an dem die sämtliche Schuljugend vom Lehrkörper begleitet je nach dem Ritus theilnahm.

Am 4. September wurden den Schülern der Stundenplan und die Disciplinarvorschriften bekannt gemacht.

Am 5. September begann der regelmäszige Unterricht in allen Classen.

Vom 4. bis 14. September wurden weitere Aufnahmsprüfungen in d. II. bis VIII. Cl., vom 10. September speciell mit denjenigen Schülern vorgenommen, welche im vorigen Schuljahre um einer ungünstigen Fortgangsclasse zu entgehen, Ende Mai ausgetreten sind. —

Mit 1. September kehrten Prof. Franz Szyndler, Prof. Dr. Gerson Blatt und der Lehrsupplent Julian Hawel vom einjährigen Urlaub zurück, dagegen traten die Lehrsupplenten Eugen Łotocki und Thaddäus Pelczarski den ihnen für das I. Semester 1897/8 mit Erl. des hoh. Min. f. C. u. U. vom 14. Juni 1897 Z. 10841 zur Ergänzung der Studien bewiligten Urlaub an.

Am 4. October wurde zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Se. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein Festgottesdienst abgehalten, dem alle Schüler der Anstalt und der ganze Lehrkörper beiwohnten. Dasselbe geschah am 19. November zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth. Bei jeder dieser beiden Festlichkeiten wurde am Schlussse des Gottesdienstes die Volkshymne gesungen.

Vom 30. November bis 7. December wurde die Anstalt einer eingehenden Inspection durch den k. k. Landesschulinspector Herrn Emanuel Dworski unterzogen.

Am 26. November um 11 Uhr vormittags fand die Schulfeier zu Ehren des grószten polnischen Dichters Adam Mickiewicz statt. Zu diesem Zwecke versammelten sich die Schüler

des Gymnasiums in dem grösten, festlich geschmückten Unterrichtssaale, wo in Gegenwart des Lehrkörpers einzelne Schüler Reden, Declamationen in polnischer und ruthenischer Sprache, Gesangs und Musikpiecen in würdiger Weise zum Vortrag brachten. Die Feier schloss mit einer Ansprache des Gymnasiallehrers Vincenz Tyran, der in beredten Worten die Bedeutung des polnischen Dichterfürsten hervorhob.

Am 29. Jänner 1898 wurde für die Seelenruhe Seiner kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen Rudolf, dessen Namen das hiesige Gymnasium führt, ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, an dem die gesammte Schuljugend, vom Lehrkörper begleitet, theilnahm.

An demselben Tage bekamen die Schüler ihre Zeugnisse über das I. Semester.

Am 31. März 1898 um 11. Uhr vormittags wurde eine Schulfeier zu Ehren des hervorgendsten ruthenischen Dichters Taras Szewczenko veranstaltet. Zu diesem Zwecke brachten einzelne Schüler unter der Leitung des Professors P. Skobielski und in der Gegenwart des Lehrkörpers Reden, Declamationen in ruthenischer und polnischer Sprache wie auch musikalische Piecen zum Vortrag.

Am 4. Mai und 28. Juni wohnten die Schüler und der Lehrkörper dem Trauergottesdienste für Weiland Kaiserin Maria Anna und Weiland Kaiser Ferdinand bei.

Vom 9. bis 13. Mai wurde laut Erl. des h. LSR v. 7. April 1898 Z. 8521 die schriftliche Maturitätsprüfung abgehalten.

Am 1. Juni wurde aus Anlass der hundertjährigen Geburtsfeier des vornehmsten polnischen Dichters Adam Mickiewicz ein Concert um 11. Uhr vormittags (mit Erlaubnis des hoh. LSR. an die Stelle der im November des nächsten Schuljahres stattzufindenden üblichen Schulfeier) veranstaltet. Im festlich geschmückten Zeichensaale producierten sich die Schüler der VII Cl. unter Leitung des Gymnasiallehrers Vincenz Tyran in Gegenwazt des Lehrkörpers in würdevoller Weise und gehobener Stimmung mit Reden, Declamationen und musikalischen Vorträgen. Die versammelte Schuljugend verlieh ihrem Euthusiasmus in wiederholten Applausen Ausdruck.

Die röm. kath. Weisnachtsferien dauerten von 23. bis 28. December 1897, die griech. kath. von 4. bis 9. Jänner 1898. Die Osterferien, die röm. kath. und die griech. kath. unmittelbar nach einander, dauerten vom 6. bis 20. April.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden für die katholische Jugend an Sonn-und Festtagen, für die israelitische an Samstagen nach dem um 11½ Uhr beendeten Schulunterrichte abgehalten. Die katholische Jugend wurde dreimal zur heil. Beichte und Communion und zwar am 20. und 21. October, am 4. und 5. April und am 1. und 2. Juli geführt. Die religiösen Oster-Exercitien wurden mit der katholischen Jugend vom 2. nachmittags bis 4. April abgehalten.

Vom 14. bis 18. Juni fand unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Herrn Emanuel Dworski die mündliche Maturitätsprüfung statt. Am 19. Juni versammelten sich nach dem Gottesdienste die Abiturienten und die Prüfungscommision in der Gymnasial-Aula. Mit beredten Worten sprach der Professor Dr. Gerson Blatt, Vorstand der VIII. Cl., die Abiturienten an, machte sie auf die sich bei der Wahl des Berufes entgegenstellenden Schwierigkeiten aufmerksam und ermahnte sie väterlich sich dabei ja nicht blosz durch materielle Rücksichten, sondern durch Neigung und Vorliebe leiten zu lassen. Der Director erinnerte die Abiturienten daran dass es ihnen unter den Auspicien Seiner Majestät, unseres gnädigsten Kaisers und Herrn ermöglicht war die Bildung und Erziehung zu genieszen und brachte ein dreimaliges Hoch auf Seine Majestät aus, in das die Lehrer und Schüler begeistert einstimmten. Der Abiturient Johann Podgórski dankte hierauf im Namen seiner Collegen den Lehrern für deren rastlose Bemühungen um ihre geistige und physische Ausbildung, forderte die Collegen auf, die väterlichen Lehren ihrer langjährigen Führer stets im Gedächtnis zu behalten und versprach stets darnach zu streben die Ehre der Anstalt zu wahren. Die tief gerührten Abiturienten empfiengen aus Hand des Directors die Zeugnisse und nahmen von der langjährigen Bildungstätte Abschied. —

Am 15. Juli fand der Schluss des Schuljahres statt. Nach dem üblichen solennen Gottesdienste, wobei ein Te Deum und die Volkshymne abgesungen wurde, erhielten die Schüler der I. bis VII. Cl. die Semestral-Zeugnisse und wurden sodann auf die Ferien entlassen.

Am 15. und 16. Juli wurden endlich die Aufnahmsprüfungen in die I. Classe des kommenden Schuljahres 1898/9 vorgenommen. —

Um die physische Ausbildung der Schuljugend zu fördern wurde für die körperlichen Übungen seitens der Direction und des Lehrkörpers alle mögliche Sorge getragen. Der Turnsaal, allerdings zu klein, wurde heuer mit nothwendigsten Geräthen eingerichtet; der Schulspielplatz wurde mit Kletterstangen und Seilen, mit Ringen und Leitern, mit Barren und mit einer Gartenkegelbahn versehen; zahlreiche Spielgeräthe wurden angekauft. Diese Spielgeräthe benutzten fleiszig die Schüler. Sie wurden nämlich stets dazu angehalten während der Unterrichtspausen und in den freien Nachmittagsstunden auf dem Schulspielplatze unter Aufsicht der Lehrer mannigfache Jugendspiele auszuführen. Bei günstiger Witterung wurden auszerdem im Herbste und im Frühjahre neben geographischen und botanischen Excursionen unter Führung der Fachlehrer auch zahlreiche Classen-Ausflüge in die Umgebung der Stadt unter Aufsicht des Turnlehrers oder der Classenvorstände veranstaltet, wobei das Schlag-Fuss-Federball- und das Fangreifspiel beliebt waren. Der hierortige Teich hat auch den Schülern gar manche Gelegenheit, im Winter am Schlittschuhlaufen, im Sommer und im Herbste an Kahnfahrten sich zu ergötzen. Der Gesundheitszustand der Gymnasialjugend wie auch des Lehrkörpers war trotz des hierorts im Frühjahre herrschenden Typhus im ganzen zufriedenstellend. Doch hat der unerbittliche Tod im Laufe des Schuljahres einen Schüler der IV. Cl. Georg Łeśkiw frühzeitig hinweggerafft.

Einen empfindlichen Verlust erlitt die Anstalt durch den am 28. Jänner 1898 erfolgten Tod des Professors der VIII. Rangsclasse Franz Szyndler. Derselbe gehörte seit October 1882 dem Lehrkörper dieser Anstalt an und war Senior desselben. In ihm verlor die Anstalt nicht blosz einen gewissenhaften, pflichtreuen Beamten, sondern auch einen vorzüglichen Lehrer, der auszer seinem engeren Berufskreise auch literarisch thätig war, und einen ersprieszlichen Paedagogen, der auch auszerhalb der Schule für die Bildung und Erziehung der ihm anvertrauten Jugend wirkte. Trotz seiner schweren Krankheit war der Verstorbene bis auf eine kurze Zeit vor seinem Tode an der Anstalt thätig und erfreute sich infolge seiner liebenswürdigen Eigenschaften sowie seines ehrenhaften Charakters wahrer Liebe und Achtung bei allen, die ihn kannten. Deshalb war auch die Versammlung, die den Verstorbenen zum Grabe ge-

leitete trotz der Ungunst des Wetters eine sehr zahlreiche: nicht blosz der Lehrkörper sammt den Schülern, sondern auch zahlreiche Bewohner der Stadt fanden sich zu diesem letzten Gange ein. Vor dem Schulgebäude wurde vom Director und am Grabe von den Collegen dem Verstorbenen ein warmer Nachruf gewidmet.

X.

Wichtige Erlässe der hohen Schulbeherden.

Erl. des h. LSR. v. 4. Novem. 1897 Z. 27406, laut dessen im Jahresbericht an Stelle der üblichen wissenschaftlichen Arbeit das Verzeichnis nur von denjenigen Werken der Lehrerbibliothek Aufnahme finden kann, von denen man annehmen dürfte, dass sie nur an einzelnen Gymnasialbibliotheken vorkommen.

Praes. Erl. des h. LSR. v. 13. Juli 1897 Z. 292 erinnert daran, dass die Aufnahmsprüfung in die I. Cl. für alle Schüler unbedingt unentgeltlich sein soll.

Erl. des h. LSR. v. 30. Oct. 1897 Z. 18681 setzt die Normalmelodie der Volkshymne im Sinne des Erl. des hoh. Minist. f. C. u. U. v. 11. Juni 1896 Z. 13582 für alle galiz. Lehranstalten fest.

Erl. des h. LSR. v. 3. Jänner 1898 Z. 31403 schärft den Lehrern der österreichischen Vaterlandskunde in der obersten Classe ein, beim Unterrichte stets die geographischen Kenntnisse zu prüfen und aufzufrischen.

Erl. d. h. LSR. v. 3. Jänner 1898 Z. 31067 führt die neuen vom h. k. k. Min. f. u. U. mit Erl. v. 9. Dec. 1897 Z. 28648 für Galizien bestimmten Disciplinarvorschriften in den galiz. Mittelschulen ein.

Erl. d. h. k. k. Min. f. C. u. U. v. 10. März 1898 Z. 1076 (int. Erl. d. h. LSR. v. 28. März 1898 Z. 7027), womit der obligate Zeichenunterricht an der hiesigen Anstalt mit Ende des Schuljahres 1897/8 aufgehoben wird. Statt dessen wird der Zeichenunterricht als nicht obligater Gegenstand in drei Abtheilungen zu je zwei Stunden wöchentlich eingeführt.

Derselbe h. Erl. gestattet die Stundenzahl für den Turnunterricht nach Bedarf bis auf 12 Stunden wöchent. zu erhöhen.

Erl. d. h. LSR. v. 19. April 1898 Z. 8036 lässt die Vertretung der Katecheten in den Oster-Exercitien durch andere Priester nur dann zu, wenn das bischöfliche Ordinariat dem k. k. Landesschulrathe die diesbezüglichen Vorschläge wenigstens einen Monat früher zur Prüfung und Erledigung vorlegt.

Erl. d. h. LSR. v. 31. Mai 1898 Z. 11781 macht im Sinne des h. Min. Erl. v. 17. Dec. 1897 Z. 26715 die im Einvernehmen mit der Landes-Sanitätsbehörde abgefasten Vorschriften für ver-

antwortliche Aufseher, welche nicht ortsangehörigen Schülern Kost und Quartier geben, bekannt und verfügt, dass diese von der Direction einem jeden Aufseher gegen Bestätigung des Empfanges eingehändigt werden sollen. Zu dem wird die Direction damit betraut, im Vereine mit dem Gemeinderathe (bez. den Sanitätsorganen) die Studentenquartiere in sanitärer und moralischer Hinsicht zu prüfen und die Befolgung der getroffenen Maszregeln zu überwachen, wie auch die Errichtung von öffentlichen oder privaten Studentenconvicten zu fördern. —

Lehrbücher-Verzeichnis für das Schuljahr 189 8/9.

Erl. d. h. LSR. v. 14. April 1898 Z. 8379.

Classe	Religionslehre	Latein	Griechisch	Deutsch	Polnisch	Geographie und Geschichte	Mathematik	Naturwissenschaften	Philosophische Propädeutik
I.	Slósarz, Katechizm rel. kat. dla szkół średnich. 1897. Торопыскій, Христ.-нравт. Катехизм для шк. средних 1896. Ehrmann, Geschichte d. Israeliten I. Th. Biblische Geschichte 4. Aufl.-Hebräisches Gebetbuch.	Scheindler, Lateinische Schulgrammatik, 2. Aufl. 1892. Steiner-Scheindler, Lat. Lese- u. Übungsbuch I. Tk., 3. Aufl. 1896.	—	Willomitzer, Deutsche Grammatik f. österr. Mittelschulen 7. Aufl. 1897. Neumann, Deutsches Lesebuch f. d. I. Cl. 11. Aufl. 1892.	Małecki, Gramatyka jęz. pol. wyd. skrócone 8. Próchnicki-Wójcik, Wypisy polskie Cz. I. wyd, 3.	Umlauft, Lehrbuch d. Geographie f. d. unt. u. mittl. Classen. I. Curses. 5. Aufl. 1895.	Hocevar, Lehrbuch d. Arithmetik f. d. unt. Cl. 4.-3. Aufl. 1893. Hocevar, Lehrbuch d. Geometrie f. unt. Cl., 4 Aufl. 1893.	Latzel-Mik, Pokornys Thierreich, 24.-23. Aufl. 1897. Latzel-Mik, Pokornys Pflanzenreich, 20. Aufl. 1895.	—
II.	X. Dąbrowski, Historya bibl. star. Zakon, 3. wyd. 1894. Торопыскій, Історія біба. старого завіта 1891. Lehrbücher wie in d. I. Cl.	Schulgrammatik wie in d. I. Cl. Steiner-Scheindler, Lat. Lese- u. Übungsbuch II. Th. 3. Aufl. 1897.	—	Grammatik wie in d. I. Cl. Neumann, Deutsches Lesebuch II. Bd., 11. Aufl. 1892.	Gramatyka jak w I. kl. Wypisy jak w I. kl. Część II. 1893	Umlauft, Lehrbuch d. Geographie f. d. unt. u. mittl. Classen II. Curses 5.-4. Aufl. 1896. Mayer, Lehrbuch d. Geschichte f. d. unt. Cl. d. Gymn. I. Th. Alterthum. 3. Aufl. 1896.	Lehrbücher wie in d. I Cl.	Lehrbücher wie in d. I. Cl.	—
III.	X. Dąbrowski, Historya biblijna Nowego Zakonu wyd. 3. 1896. Торопыскій, Історія біба. нового завіта 1891. Lehrbücher wie in d. I. Cl.	Schulgrammatik wie in d. I. Cl. Steiner-Scheindler, Übungsbuch z. Übersetzen aus d. Deut. im Lat. f. d. III. Cl. 1892. Weidner-Schmidt, Corn. Nepotis vitae f. d. Schulg. 4. Aufl. 1895.	Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik 1894. Schenkl, Griech. Elementarbuch 16.-15. Aufl.	Grammatik wie in d. I. Cl. Neumann, Deutsches Lesebuch III. Bd., 6. Aufl. 1892.	Gramatyka jak w I. kl. Czubek-Zawiliński, Wypisy polskie dla III. kl. 1894.	Lehrbuch d. Geogr. wie in d. II. Cl. Mayer, Lehrbuch d. Gesch f. d. unt. Cl d. Gymn. II Th. Mittelalter. 2.-1. Aufl. 1895. Bawer, Dzieje ojczyste.	Lehrbücher wie in d. II. Cl.	Mach-Habart, Naturlehre f. unt. Cl. 3.-2. Aufl. 1998. Latzel-Mik, Pokornys Mineralreich, 18.-17. Aufl. 1895.	—
IV.	Jougan, Liturgika katolicka 1895. Торопыскій, Литургіка хр. кат. церкви 1887. Ehrmann, Geschichte d. Israel. II. Theil 3. Aufl. 1884. Hebräisches Gebetbuch	Schulgram. wie in d. I. Cl. Steiner-Scheindler, Lat. Übungsbuch f. d. IV. Cl. 1899 Prammer, C. J. Caesar. de b. Gallico 5. Aufl. 1896. Sedlmayer, Ovids Ausgewählte Gedich. 5. Aufl. 1895.	wie in d. III. Cl.	Grammatik wie in d. I. Cl. Neumann, Deutsches Lesebuch IV. Bd., 9. Aufl. 1892.	Gramatyka jak w I. kl. Czubek-Zawiliński, Wypisy polskie dla IV. kl. 1894.	Mayer, Lehrbuch d. Gesch f. d. unt. Cl. d. Mittelsch. III. Th. Neuzeit. 2. Aufl. 1896. Hannak, Uet. Vaterlandskunde f. unt. Cl. II.-10. Aufl. 1898. Bawer, wie in III. Cl.	wie in d. III. Cl.	Mach-Habart, Naturlehre wie in d. III. Cl.	—
V.	Jachimowski, Dogmatyka ogólna, wyd. 2. 1889. Торопыскій, Догматика основн. 1893. Caro, Chrestomatya biblij Brenor, Israelitische Glaubens- u. Pflichtenlehre.	Zingerle, Livii ab. u. c. 4. Aufl. 1895. Ovid. wie in d. IV. Cl. Schnigram. wie in d. I. Cl. Sedlmayer-Schetndler, Lat. Übungsbuch f. d. ob. Cl. 1895.	Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon II.-10. Aufl. 1896. Christ, Homers Ilias 1890 Grammatik wie in d. III. Cl. Schenkl, Übungsbuch f. d. ober Cl. 9. Aufl. 1896.	Grammatik wie in d. I. Cl. Petelenz-Werner Lesebuch f. die VI. 1892. Kleist. M. Kohlhaas edit. Velhagen-Klasing.	Próchnicki, Wzory poezyi i prozy. 1893. Pan Tadeusz, Zemsta, O miłości ojczyzny, Juliusz Cezar, Maciciel	Hannak, Lehrbuch d. Geschichte des Alterthums f. d. ob. Cl. 4. Aufl. 1894.	Gajdeczka Lehrbuch d. Arithmet. u. Algebra f. d. ob. Cl. 4.-3. Aufl. 1895. Gajdeczka Übungsb. d. Arithmetik, u. Alg. f. d. ob. Cl. 4.-3. Aufl. 1896. Hocevar, Lehrbuch d. Geom. f. Oberg. 4.-3. Aufl. 1897. Hocevar, Geom. Übungsauf. f. d ob I. Heft 3. Aufl. 1896. 2. Heft. 2. Aufl. 1895.	Hochstetter-Bisching, Leitfaden d. Mineralogie u. Geologie f. ob. Cl. 12. Aufl. 1896. Wettstein, Leitfaden d. Botanik f. ob. Cl. 1891.	—
VI.	Jachimowski, Dogmatyka szczegółowa, wyd. 2. 1889. Торопыскій, Догматика специальная 1894. Caro, Chrestomatya wie in d. V. Cl. Hebräisch. Gebetbuch	Scheindler, Sall. b. Iugurth. Nohl, Cicero in Catil. 2. Aufl. Klouček, Vergils Aeneis Grammatik u. Übungsbuch wie in der V. Cl.	Homer Xenophon Grammatik Schenkl, Übungsbuch } wie in d. V. Cl. Scheindler, Herodot, 1895.	Petelenz-Werner. Lesebuch f. d. VII. Cl. 1892. Minna v. Barnhelm, Cid, Coriolan.	Tarnowski-Wójcik, Wypisy pol. Część I. wyd. 2. 1894. Treny, Wzywanie do pokuty, Powrót posła, Pasek-Pamiętniki, Sienkiewicz-Trylogia.	Hannak, Alterthum wie in d. V. Cl. Hannak, Lehrbuch d. Mittelalters f. ob. Cl. 4. Aufl. 1893.	wie in d. V. Cl. Greve, Logarithmische Tafeln 1895.	Waldrich-Burgerstein, Leitfaden d. Zoologie f. d. ob. Cl. 8. Aufl. 1897	—
VII.	Martin-Solecki, Etyka katolicka, wyd. 2. 1885. Вишнер-Перро, Учебник христ. нравт. этики 1885. Lehrbücher wie in d. VI. Cl.	Nohl, Cic. pro Roscio Amerino 2. Aufl. 1897. Schiche, Cicero Laelius, 2. Aufl. Vergil wie in d. V. Cl. Grammatik u. Übungsbuch wie in d. V. Cl.	Wotke, Demosthenes ausgew. Reden, 3. Aufl. 1891 Christ, Homers Odyssee 2. Aufl. 1894. Grammatik u. Übungsbuch wie in d. V. Cl.	Lesebuch wie in d. VI. Cl. Cabale und Liebe. Cid. Egmont, Götz v. Berlichingen, Minna v. Barnhelm. Nathan der Weise.	Tarnowski-Wójcik, Wypisy pol. Cz I. i II. Barbara Radz., Wallenrod, Marya, Śluby Panieńskie, Lilla Weneda, Wiesław, Grażyna, Pan Tadeusz, Giaur, Bielecki, Balladyna, Książę Niezłomny.	Hannak, Lehrbuch d. Geschichte d. Neuzeit f. d. ob. Cl. 4.-3. Aufl. 1895. Lewicki, Zarys historyi Polski i krajów rusk. wyd. skr. 1898.	wie in d. VI. Cl.	Handl, Lehrbuch d. Physik, 5. Aufl. 1894.	Lindner-Leclair, Lehrbuch d. allg. Logik. 1894.
VIII.	Jougan Historya kościoła katolickiego. 1895. Вишнер Стеллонова, Історія христ. нравствення Lehrbücher wie in d. IV. Cl.	Petschenig, Horatii Carm. selecta 4. Aufl. 1888. Müller-Christ, Taciti Annales I. Band Grammatik u. Übungsbuch wie in d. V. Cl.	Kral, Platons Protagoras Schubert, Sophocles Antigone Homer wie in d. VII. Cl.	Petelenz-Werner, Lesebuch f. d. VIII. Cl. Maria Stuart, Braut v. Messina, Jungfrau v. Orleans, Iphigenie, Hermann u. Dorothea, Prinz v. Homburg, Ahnfrau.	Tarnowski-Wójcik, Wypisy polskie Cz. II. Irydion, Przedświt, Mazepa Powrót do gniazda, Spekulant, Kollokacya, Nieboska Komedya.	Hannak, Österr. Vaterlandskunde f. d. ob. Cl. 11.-10. Aufl. 1896. Geschichte d. Alterthums wie in d. V. Cl. Lewicki, Zarys itd. wie in d. VII. Cl.	wie in d. VII. Cl.	wie in d. VII. Cl.	Lindner-Lukas, Lehrbuch d. empirischen Psychologie 12. u. 11. Aufl. 1897.
Vorbereitungs Classe	Dcharbe-Morawski, Katechizm większy dla szkół lud. 1892. Wołcz, Historya bibl. dla szkół lud. 1894. Дечарбе-Торопыскій, Библейск. христ.-нравств. катехизм. 1894 Бібліи для шкіл народных, Bibel, Pentatench V. Buch Mose-Religionslehre f. d. III. u. IV. Cl. d. Volksschulen.	—	—	German-Petelenz, Ćwiczenia niemieckie dla I. kl. szkół średnich wyd. 5. 1897.	Konarski, Zwięzła gramatyka jęz. pol. dla IV. kl. szkół 5-cio i 6-cio klasowych. 1895. Książka do czytania dla IV. kl. szkół ludowych	—	Mocnik, Viertes Rechenbuch 1895.	—	—

XI.

Ergebnis der Classification am Schlusse des Schuljahres.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit fetten Buchstaben gedruckt.)

Vorbereitungsclasse.

1. Adler Julian
2. Berezowski Marian
3. Brojakowski Alexandet
4. Czmoła Johann
5. Dawidowicz Eugen
6. Dołyniuk Peter
7. Dutkiewicz Leo
8. Edelstein Hirsch
9. Fedorski Franz
10. Freundlich Edmund
11. **Hreczanyk Michael**
12. Iwachniuk Nikolaus
13. **Kolischer Wilhelm**
14. König Wolf
15. Kupczyński Vladimir
16. Lemiszczuk Josef
17. Lisowski Johann
18. Liszankowski Anton
19. Mann Bronislaus
20. Martyniuk Alexander
21. Mędrkiewicz Anton
22. Nestorowycz Joachim
23. Pałanycia Lukas
24. Pateryga Maxim
25. Pawlikowski Julian
26. Perlmann Isaak
27. Rapacki Marian
28. Rosin Sender
29. Schapira Moses
30. Szafran Johann
31. Szumiński Nikolaus
32. Tarnawski Vladimir
33. Tobis Janusz
34. **Wawryk Martin**
35. Wohlmann Nuchim
36. Wójcicki Josef
37. Żegliński Johann

10 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 4 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 1 Schüler der dritten Fortgangsclasse.

I.a Classe.

1. Alture Schmerl
2. Argasiński Apollinarius
3. Czapla Pantalemon
4. Diaków Demetrius
5. Dudelsack Nathan
6. **Friedmann Tobias**
7. Garfunkel Isidor
8. **Grzybowski Ladislaus**
9. Hammermann Isidor
10. Iwaszczuk Miron
11. Janiszewski Georg
12. Krokowski Sigismund
13. Kuczyryna Josef
14. Kuszpeta Theodor
15. Kwaśniewski Kasimir
16. Łesiuk Simeon
17. Łucyszyn Johann
18. Maliszkiewicz Anton
19. Marciszewski Stanislaus
20. Mykuła Michael
21. Palij Johann
22. Panas Maxim
23. Pińkowski Simeon
24. Pińsker Osias
25. Płaszowecki Jakob
26. Podolka Stanislaus
27. Ryplański Basil
28. Sadowski Stanislaus
29. Schwammer Beer
30. Topiłko Johann
31. Zahajkiewicz Cornelius

2 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 8 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 4 Schüler der dritten Fortgangsclasse.

I.b Classe.

1. Dajczer Julius
2. Feldman Rubin
3. Freid Moriz
4. Igiel Alfred
5. Igiel Miecislaus
6. Jaworski Johann
7. Kanarowski Josef
8. Karczemny Ambros
9. Kędzierski Kasimir
10. Kisilewicz Julian
11. Kisilewski Miroslaus
12. Klotzek Ludwig
13. Krauhs Ferdinand
14. Landman Osias
15. Löwenstark Leiser
16. Malski Leo
17. Martynowicz Alexander
18. Meisels Salomo
19. Pfeferbaum Oskar
20. Pfefferkuchen Baruch
21. Pińkiewicz Johann
22. Pohl Marcus
23. Pospischil Josef
24. Presser Paul
25. Reiser Osias, *Privatist*
26. Rosenfeld Wilhelm
27. Schapira Juda
28. Teuwin Isidor
29. Wachs Leiser
20. Werbner Mayer
31. Wierzbiański Anton
32. Zak Samuel
33. **Zelnik Baruch**

6 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 4 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 4 Schüler der dritten Fortgangsclasse; 2 Schüler wurden nicht classificiert. —

II.a Classe.

1. Adlof Miecislaus
2. Awerbach Chaim
3. Blumenfeld Robert
4. Czaczkes Hersch
5. Distenfeld Jakob
6. Dunajski Justinus
7. Dutkiewicz Roman
8. Dyki Stephan
9. Freid Paul
10. **Friedmann Alexander**
11. Friedmann Hersch
12. Gadziński Roman
13. Glasgall Abraham
14. Gośniowski Augustin
15. Herold David
16. Herschtritt Rubin
17. Kawałek Jakob
18. Kotelnicki Vladimir
19. Kozłowski Eduard
20. Kozycki Johann
21. Kujbida Vladimir
22. Landau Max
23. Łebedyński Anton
24. Łuczkowski Marian
25. Markhauser Wilhelm
26. Ochsenhorn Schlome
27. Peczenik Isaak
28. Raychell Stanislaus
29. Sam David
30. Smal Peter, senior
31. Smal Peter, iunior
32. Solecki Kasimir
33. Strisower Juda
34. Wahrmann Josef

6+1 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 4 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 1 Schüler ein Zeugnis der dritten Fortgangsclasse. —

II.b Clásse.

1. Andermann Binem
2. Appel Elias
3. Bojeczko Gregor
4. Bresticzker Mendel
5. Feuerstein Max
6. Fingerhut Chaim
7. Friedmann Marcus
8. **Garfunkel Juda**
9. Grübel Abraham
10. **Jaworski Adam**
11. Kazanowski Gabriel
12. Knauer Emil
13. Kustynowicz Sabin
14. Łesiuk Gregor
15. Mann Elias
16. Mann Friedrich
17. Mikołajewicz Adam
18. Orbach Fradmann
19. Ostap Johann
20. Ostrowski Gregor
21. Pielich Vladimir
22. Rosenthal Marcus
23. Sajkiewicz Basil
24. Skubieja Julian
25. Sobolewski Felix
26. Szełeszcz Nisson
27. Thumim Isaak
28. Trzos Heinrich
29. Wischnitzer David
30. Zimmermann Simche

4 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 3 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 4 der dritten Fortgangsclasse.

III.a Classe.

1. Auerbach Samuel
2. Czudowski Marian
3. Gałandiuk Andreas
4. Górecki Eugen
5. Halpern Hirsch
6. Holzmann Emanuel
7. Hudyma Ignaz
8. Katz Moses
9. Kleinkopf David
10. **Klotzek Franz**
11. Klotzek Josef
12. Koritz Isaak
13. Koritz Marcus
14. Lewaj Jakob
15. Petryszyn Theodor
16. Wilczyński Jakob
17. Wilczyński Ladislaus
18. Zeisel Schaps

7 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande, 1 Schüler krankheitshalber die Nachtragsprüfung nach den Ferien bewilligt; 9 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 1 Schüler das der dritten Fortgangsclasse; 1 Schüler wurde nicht classificiert. —

III.b Classe.

1. **Dajczak Lorenz**
2. Eilen Arnold
3. Garfunkel Moses
4. Kisilewicz Isidor
5. Maiblum Bernhard
6. Meisels Jakob
7. Ołeksiuk Andreas
8. Parnes Mendel
9. Pielich Nikolaus
10. Piesiuk Kasimir
11. Rogalski Vladimir
12. Rosin David
13. Rudko Timotheus
14. Runge Ferdinand
15. Ryszpler Thaddäus
16. Schottländer Jakob
17. Spatz Jakob
18. Spodaryk Johann
19. Stetkowicz Karl
20. Stutzmann Franz

21. Swoboda Johann
22. **Szczepaniuk Nikolaus**
23. Wagner Anczel
24. West Wilhelm
25. Wójcik Stanislaus
26. Zdanowski Kasimir
27. Zdanowski Zdzislaus
28. Zgóralski Theophil
29. Zwoliński Peter

6 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 2 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten Classe; 1 Privatist war zur Prüfung nicht erschienen. —

IV.a Classe.

1. Balban Martin
2. Biłenki Simeon
3. Dawidowicz Emil
4. Grünstein Siegmund
5. Halbreich Joachim
6. Kapelusz Victor
7. Lewin Jonas
8. Lewin Isaak
9. Rapacki Victor
10. Silber Marcus
11. Sokołowski Marian

6+1 Schülern wurde eine Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt, 4 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 1 Schüler das der dritten Classe.

IV.b Classe.

1. Iwachiw Gregor
2. Janiszewski Ladislaus
3. Koniec Hermann
4. Kosanowski Thaddäus
5. Lifschütz Sigismund
6. Nazarewicz Emil
7. Rosenbaum Ignaz
8. Rosenberg Salomon
9. Rosenfeld David
10. **Sanat Alexander**
11. Schmidt Witold
12. Schwammer David
13. **Stifel Isaak**
14. Szawłowski Josef
15. Tartakower Chaim
16. Topolski Boleslaus
17. Wohlmann Moses
18. Wolański Vladimir
19. Wołowicz Leopold

2 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 2 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 1 Schüler das der dritten Fortgangsclasse.

V. Classe.

1. Balaban Isidor
2. Dawidowicz Roman
3. Dobrucki Miecislaus
4. Dutkiewicz Bohdan
5. Efroich Marcus
6. Erdheim Leopold
7. Freid David
8. Garfunkel Isaak
9. Herszkower Kissiel
10. Japke Luser
11. Jarema Marian
12. **Jaworski Roman**
13. Kuczyński Stephan
14. Laszkiewicz Leo
15. Łesiuk Vladimir
16. Linsker Raphael

17. Meisels Josef
18. Proskurnicki Roman
19. Rottenberg Isaak
20. Rudnik Chaim
21. Sobolewski Marian
22. Sommerstein David
23. Tenen Jakob
24. Tokarski Julian
25. Uhrmacher Moses
26. Wischnitzer Marcus
27. Wisznicki Basil
28. Zimmels Isaak

5 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 3 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten Fortgangsclasse; 1 Privatist ist zur Prüfung nicht erschienen.

VI. Classe.

1. Baluta Martin
2. Bass Süssie
3. Bernblum Moses
4. Czaczkes David
5. Czubaty Paul
6. Demkiw Nikolaus
7. Frenkel Chaim Leib
8. Holzmann Jonas
9. Kwaśniewski Michael
10. Landau Maximilian
11. Pirożek Franz
12. Schmieder Rachmiel
13. Sochacki Anton
14. Stern Israel
15. Tenenbaum Osias
16. Wojciechowski Johann

9. Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande, 2 Schülern krankheitshalber die Ergänzungsprüfung nach den Ferien bewilligt; 8 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten, 1 Schüler das der dritten Fortgangsclasse.

VII. Classe.

1. Dalbor Boleslaus
2. Distenfeld Isaak
3. Erdheim Oskar
4. Folwarków Julian
5. Friedmann Jakob
6. Galasiewicz Romuald
7. Goldberg Saul
8. Grünberg Mathes
9. **Korecki Emil**
10. Kustynowicz Vladimir
11. Mosler Josef
12. Nagler Isaak
13. Offe Heinrich
14. Panas Ignaz
15. Pollak Marcus
16. Teich Gabriel
17. Teuwin Jakob
18. Trzemeski Emanuel
19. Wander Nachman
20. Wołoszczak Stanislaus

2 Schülern wurde die Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien bewilligt; 3 Schüler erhielten ein Zeugnis der zweiten Fortgangsclasse.

VIII. Classe.

1. Bauer Franz
2. Bloch Hermann
3. Brezner Ber
4. Brilland Mathes
5. Czaczkes Marcus
6. Demczuk Lukas
7. Dobrzański Julian
8. Dültz Stanislaus Leo
9. Fingerhut Hermann
10. Folger Josef

11. Gadziński Kasimir
12. Kondratowicz Karl
13. Korn Hirsch
14. Kościuk Leo
15. Kulczycki Johann
16. Littmann Israel
17. Lothringer David
18. Lubczak Johann
19. **Martyniuk Gregor**
20. Mrygłodowicz Nikolaus
21. Ochser Schulim
22. Offe Moriz
23. Podgórski Johann
24. Proskurnicki Stephan
25. **Reissmann Moses**
26. Sawicki Bronislaus
27. Schenker Abraham
28. Schleifer Sacher
29. Schmudermayer Rudolf
30. Sirko Basilius
31. Steffel Franz
32. Szybalski Johann
33. Wassermann Adolf
34. Wittlin Josef

1 Schüler wurde krankheitshalber die Ergänzungsprüfung nach den Ferien bewilligt.

XII.

Kundmachung.

bezüglich des nächsten Schuljahres.

Das Schuljahr 1898/9 wird am 3. September um 9 Uhr vorm. mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an welchem alle in die Austalt aufgenommenen Schüler theilzunehmen haben.

Die Einschreibung der Schüler erfolgt am 29., 30. und 31. August von 8—12 Uhr vorm. und von 4. bis 6 Uhr nachm. Spätere Anmeldungen könnten nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.

An denselben Tagen werden auch die Wiederholungsprüfungen vorgenommen.

Die Schüler haben persönlich in Begleitung der Eltern oder deren befugter Stellvertreter in den vorgeschriebenen Schuluniformen*) mit dem Schulzeugnisse über das letzte Semester und mit vorschriftsmäszig ausgefülltem Nationale in zwei Exemplaren zur Aufnahme zu erscheinen. — Schüler, welche von einer anderen Lehranstalt kommen, müssen auszerdem den Geburtsschein mitbringen und ihre über das letzte Semester ausgestellten Schulzeugnisse müssen mit der vorgeschriebenen Abgangsclausel versehen sein. — Schüler, die sich zur Aufnahme in die erste und in die Vorbereitungclasse melden, müssen sich 1. mit einem Geburtsscheine, 2. falls sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, auch mit dem letzterhaltenen Schulzeugnisse ausweisen.

Alle Schüler ohne Ausnahme zahlen bei der Aufnahme 1 fl. ö. W. als Lehrmittelbeitrag, neu eintretende Schüler (mit Ausnahme der Vorbereitungsclasse) sind auszerdem zur Entrichtung einer Aufnahmstaxe von 2 fl. 10 kr. verpflichtet

Das Schulgeld muss in den ersten 6 Wochen eines jeden Semesters entrichtet werden. Öffentlichen Schülern

---

*) Die Schüler der Vorbereitungsclasse sind vom Tragen der Schüleruniform befreit; arme Schüler der I. Cl. können auf ausdrückliches Ansuchen ihrer Eltern vom Director davon befreit werden.

XII.

Ogłoszenie

dotyczące przyszłego roku szkolnego.

Rok szkolny 1898/9 rozpocznie się dnia 3. września uroczystem nabożeństwem o godz. 9. rano, w którem mają obowiązek uczestniczyć wszyscy uczniowie do zakładu przyjęci.

Wpisy odbywać się będą dnia 29., 30. 31. sierpnia od godz. 8. do 12. rano i od 4. do 6. po południu. Późniejsze zgłoszenie mogłoby tylko w nader wyjątkowych wypadkach liczyć na uwzględnienie.

W tych samych dniach czynne będą komisye dla egzaminów poprawczych.

Uczniowie zgłaszać się mają do wpisu w przepisanych mundurkach szkolnych*) osobiście w towarzystwie rodziców lub ich prawnych zastępców ze świadectwem szkolnem z ostatniego półrocza i dwoma egzemplarzami dokładnie wypełnionej karty wpisowej. Uczniowie, którzy przybywają z innych zakładów średnich przedłożą nadto metrykę urodzenia, a na świadectwie szkolnem z ostatniego półrocza poświadczenie Dyrekcyi, że nic nie przeszkadza ich przyjęciu do innego zakładu. Uczeń zgłaszający się kl. I. i do klasy przygotowawczej winien wykazać się 1. metryką urodzenia, 2. jeżeli uczęszczał do publicznej szkoły ludowej także ostatniem świadectwem szkolnem.

Każdy uczeń płaci przy wpisie 1 złr. na zbiory naukowe, a uczeń nowo wstępujący (prócz do klasy przygotowawczej) taksę wstępną 2 złr. 10 ct. Opłatę szkolną złożyć należy w pierwszych 6 tygodniach każdego półrocza. Uczniowie kl. I. mogą ją składać w 1. półroczu do końca listopada i uzyskać w razie dobrego w każdym przedmiocie postępu warunkowe od niej uwolnienie. Prośby o to opatrzone legalnem świadectwem ubóstwa przedłożą Dyrekcyi do 8 dni po rozpoczęciu roku szkolnego. Uczniowie

*) Uczniowie klasy przygotowawczej wolni są od obowiązkowego noszenia mundurków szkolnych; biednych uczniów kl. I. na wyraźną prośbę rodziców może Dyrektor od tego obowiązku uwolnić.

der I. Cl. ist im I. Semester eine Zahlungsfrift bis Ende November gewährt, bei befriedigendem Fortschritte in allen Lehrfächern kann ihnen die Zahlung des Schulgeldes gestundet werden. Die bezüglichen, mit einem vorschriftsmäszigen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sollen sie in den ersten 8 Tagen nach Beginn des Schuljahres bei der Direction einreichen. Die Schüler der II.—VIII. Cl. haben im I. Sem. ihre Gesuche um Befreiung vom Schulgelde bis zum 20. September, im 2. Sem. die Schüler sämtlicher Classen, auch der Vorbereitungsclasse, bis zum 20. Februar einzubringen, wobei stets das letzte Schulzeugnis und ein vorschriftsmäsziges Armutszeugnis beizulegen ist. — Auszerdem ist ein jeder Schüler in den zwei ersten Wochen des Februars einen Beitrag von 50 kr. für die Geräthe zu den Jugendspielen zu entrichten verpflichtet.

Die Aufnamsprüfungen finden statt:

A. in die Vorbereitungsclasse am 1. und 2. September.

B. in die erste Cl. in zwei Terminen: am 15. und 16. Juli, am 1. und 2. Sept. Die Wahl des Termines ist den Eltern freigestellt. In jedem von beiden Terminen wird aber über die Aufnahme oder Zurückweisung des Schülers endgiltig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung im zweiten Termine desselben Jahres, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig. — Repetenten der I. Cl. sowie auch Schüler, welche die Vorbereitungsclasse mit Erfolg absolviert haben sind von einer Aufnahmsprüfung befreit.

C. in die II. — VIII. Cl. vom 4. bis zum 15. September an den für einzelne Schüler von der Direction anberaumten Tagen; nach dem 10. September ausschlieszlich nur für Schüler, welche durch Austritt aus der Anstalt vor Ende Mai einer ungünstigen Classification sich entzogen haben.

Schlieszlich wende ich mich noch an die Eltern und deren befugte Stellvertreter mit der freundlichen Aufforderung, die wohlgemeinten Absichten der Schule aufs kräftigste zu unterstützen, was ja nicht nur im Interesse der Schüler, sondern auch in hrem eigenen Interesse liegt. — Ein regelmäsziger Schul-

klas od II. do VIII. wniosą podania o uwolnienie od opłaty szkolnej w 1. półroczu do 20. września, w 2. półroczu uczniowie wszystkich klas i przygotowawczej do 20. lutego załączając ostatnie świadectwo szkolne i legalne świadectwo ubóstwa. Prócz tego obowiązany jest każdy uczeń złożyć 50 ct. na zabawy szkolne w pierwszych 2 tygodniach lutego.

Egzamina wstępne odbędą się:

A. do klasy przygotowawczej dnia 1. i 2. września;

B. do klasy I. w dwóch terminach: w pierwszym dnia 15. i 16. lipca, w drugim dnia 1. i 2. września. Wybór jednego z nich pozostawia się rodzicom. W każdym jednak z obu terminów rozstrzyga się o przyjęciu lub nieprzyjęciu ucznia stanowczo, a powtórzenie takiego egzaminu w innym zakładzie jest zabronione i w każdym razie nieważne. Repetenci kl. I. i uczniowie z ukończoną pomyślnie klasą przygotowawczą wolni są od egzaminu wstępnego;

C. do klas od II. do VIII. od 4. do 15. września w dniach przez Dyrekcyę wskazanych, po 10. września wyłącznie z tymi uczniami, którzy przez swoje przy końcu maja wystąpienie z zakładu uchylili się od niepomyślnej klasyfikacyi.

Do Szanownych Nadzorów domowych zwracam się nareszcie z uprzejmem wezwaniem, aby w dobrze zrozumianym własnym i młodzieży szkolnej interesie rzetelnie popierać chciały szlachetne intencye szkoły. Proszę zatem: przestrzegać jak najtroskliwej punktualnej frekwencyi szkolnej i rychło donosić o przyczynie absencyi ucznia; nie pozwalać uczniom marnować drogiego czasu na próżniaczem wałęsaniu się po ulicach, a na tłumnych schadzkach i niedozwolonych przepisami zabawach w domu; pilnować, aby skoro zmrok zapadnie, bezwarunkowo nie bawili samopas poza domem; dbać o całość i czystość mundurków szkolnych; jak najczęściej dowiadywać się w Dyrekcyi o zachowaniu i postępie uczniów, a ze swej strony nie taić wad ich i uchybień. We wszystkich wypadkach, gdzie tego zajdzie potrzeba, służyć będę według sił radą i wyjaśnieniem.

Zresztą odsyłam Szan. rodziców i prawnych tychże

besuch ist die Grundbedüngung für einen guten Unterrichtserfolg; für ihn muss daher vor allem Sorge getragen werden. Von der Ursache der Absenz eines Schülezs ist die Schulbehörde in jedem Falle rechtzeitig zu benachrichtigen. — Ich ersuche darauf achtzugeben, dass die Schüler ihre Arbeitszeit nicht durch unnützes Herumstreichen in den Stadtgassen, durch Zusammenkünfte und vorschriftswidrige Vergnügungen verschwenden. Gegen das Verweilen der Schüler auf den Straszen nach Eintritt der Dämmerung ist energisch einzuschreiten. — Ich ersuche ferner dafür zu sorgen, dass die Schüler nicht in beschmutzten und beschädigten Kleidern öffentlich erscheinen.

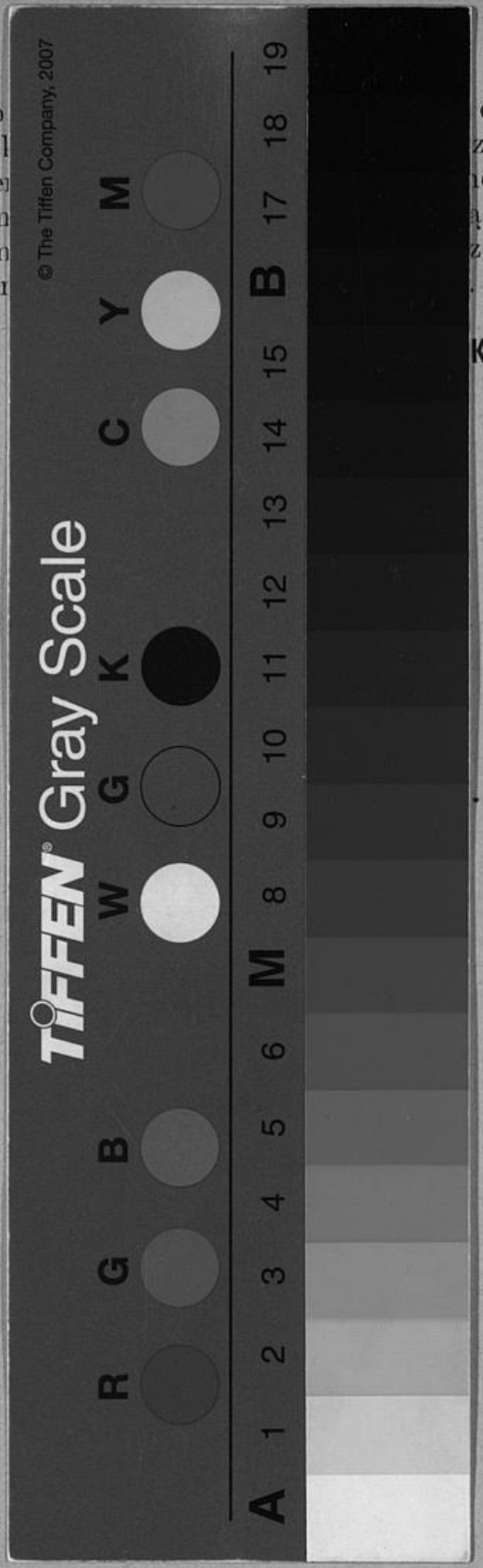
Uber das Verhalten und die Fortschritte der Schüler wollen die Eltern oder deren Stellvertreter bei mir und den Classenlehrern recht häufig Erkundigungen einziehen, hiebei aber die selbst beobachteten Fehler der Schüler nicht verheimlichen. In allen Fällen, wo es das Wohl der Schüler und der Anstalt erheischt, sind wir gern bereit nach Kräften Rath und Auskunft zu geben.

Übrigens verweise ich die Eltern und deren befugte Stellvertreter auf die soeben von den hohen k. k. Schulbehörden für die verantwortlichen Aufseher der Schüler erlassenen Vorschriften (siehe Ste. 51 u. 52). Bei der Einschreibung der Schüler wird ihnen ein Exemplar derselben gegen eigenhändige Bestätigung übergeben werden. Die Erfüllung der darin gestellten Forderungen wird von der k. k. Gymnasial-Direction genau überwacht werden. Die Direction erwartet diesbezüglich von allen hochgeehrten Aufsehern den Beweis dafür, dass sie es mit dem Wohl der studierenden Jugend ernst meinen.

DER DIRECTOR.

zastępców do świeżo przez Wysokie c.k. Władze dla nadzorów młodzieży szkolnej wydanego regulaminu (patrz str. 51. i 52.), którego egzemplarz w czasie wpisów za własnoręcznem poświadczeniem odbioru otrzymają, z usilną prośbą o ścisłe przepisów w tymże regulaminie zawartych przestrzeganie, ażeby sobie niepotrzebnych zaoszczędzić przykrości.

DYREKTOR.

zastępców do dla nadzorów
młodzieży szl z str. 51. i 52.),
którego egzer horęcznem po-
świadczeniem ą o ścisłe prze-
pisów w tym zeganie, ażeby
sobie niepotr

KTOR.